



mit den Ortschaften Bohmte  
Herringhausen-  
Stirpe-Oelingen  
Hunteburg



# Beteiligungsbericht 2017

über die wirtschaftliche Betätigung  
der Gemeinde Bohmte

Erstellt auf der Grundlage  
der Jahresabschlüsse und Prüfberichte 2015  
der Beteiligungen

**Herausgeber**

Gemeinde Bohmte  
Der Bürgermeister  
Bremer Str. 4  
49163 Bohmte

**Redaktion**

Fachdienst Finanzen  
Telefon: 05471/808-35  
Telefax: 05471/808-99  
Internet: [www.bohmte.de](http://www.bohmte.de)  
E-Mail: [waldmann@bohmte.de](mailto:waldmann@bohmte.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort.....	3
Beteiligungen der Gemeinde Bohmte .....	5
I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen .....	8
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG).....	8
Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Gemeinde Bohmte (GWG) .....	16
Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg).....	22
II. Verkehr.....	28
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL).....	28
Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO).....	33
III. Versorgung.....	39
BürgerEnergie Bohmte e. G.....	39
BürgerWärme Bohmte e. G.....	43
Wasserverband Wittlage.....	47
IV. Sonstige.....	54
Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. ....	54
Kreismusikschule Osnabrück e. V.....	56
Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden.....	58
Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen .....	67
Erläuterung ausgewählter Kennzahlen .....	70



## Vorwort

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement).

Mit dem Beteiligungsbericht wird ein schneller Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde gegeben. Rechtliche Grundlage für die Erstellung des Berichts ist § 151 NKomVG.

Danach haben die Kommunen einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über die Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der Beteiligungsbericht enthält insbesondere Angaben über:

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Als Beteiligung gilt die aktive Teilnahme an der Tätigkeit des Unternehmens oder der Errichtung, sei es durch ein finanzielles Engagement (sog. unechte Beteiligung), sei es durch die Ausübung von Rechten als Mitglied oder Mitinhaber (sog. echte Beteiligung).

Die Gemeinde Bohmte hat einen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben auf Gesellschaften des privaten Rechts übertragen. Mit dem Beteiligungsbericht informiert die Gemeinde Bohmte in einem ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten ihrer Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und ihrer Beteiligungen daran. Eine Gemeinde kann unter den Voraussetzungen des § 137 NKomVG ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. kann sie daran beteiligt sein. Unzulässig ist jedoch die Beteiligung an Gesellschaften, bei denen die Haftung der Gemeinde nicht auf einen bestimmten Betrag begrenzt werden kann. Daher sind privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde i. d. R. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs) oder Aktiengesellschaften (AGs). Die gebräuchlichste Form ist die GmbH, da diese der Gemeinde bessere Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Geschäftspolitik gibt. Bessere Möglichkeiten der Einflussnahme sind durch die Festlegungen im Gesellschaftsvertrag, die Besetzung des Aufsichtsrates (soweit vorhanden) und vor allem durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung sichergestellt. In jedem Fall hat eine Gemeinde als Eigentümer eine besondere Rechtsstellung. Dies gilt insbesondere für Unternehmen in Privatrechtsform, für deren Gründung oder Beteiligung die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde erforderlich ist und bei denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, diverse Vorschriften zu Planung, Jahresabschluss und Prüfung in der Satzung des Unternehmens festzuschreiben.

Die Gemeinde Bohmte hat wirtschaftliche Beteiligungen in Form von GmbHs und eingetragenen Genossenschaften (e. G.). Darüber hinaus ist sie Mitglied im Wasserverband Wittlage, der Kreismusikschule Osnabrück e. V. und in weiteren Vereinen.

Die **GmbH** ist eine mit Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet den Gläubigern derselben gem. § 13 Abs. 2 des GmbH-Gesetzes nur das Gesellschaftsvermögen. Das Stammkapital der GmbH muss mindestens 25.000 € betragen.



Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft durch den Gesellschaftsvertrag selbst regeln. Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nicht zwingend vorgeschrieben.

Die **e. G.** ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist nach § 1 Abs. 1 des Genossenschaftsgesetzes eine Gesellschaft von nicht geschlossener, d. h. von freier und wechselnder Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb und die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern. Eine Genossenschaft ermöglicht der Gemeinde, sich mit einer Genossenschaftseinlage zu beteiligen. Die Haftung der Gemeinde ist auf die Höhe der Einlage begrenzt. Es können allerdings in der Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden. Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Die Mitgliedschaftsrechte können in der Generalversammlung wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung wird durch den Vorstand wahrgenommen.

Zuständig für alle Beteiligungsangelegenheiten ist der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft.

Der Bericht gibt Informationen über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaften und gewährt zudem einen Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmen. Der Beteiligungsbericht basiert auf den testierten Prüfberichten der Jahresabschlüsse (gem. § 242 HGB) für das Geschäftsjahr 2015.

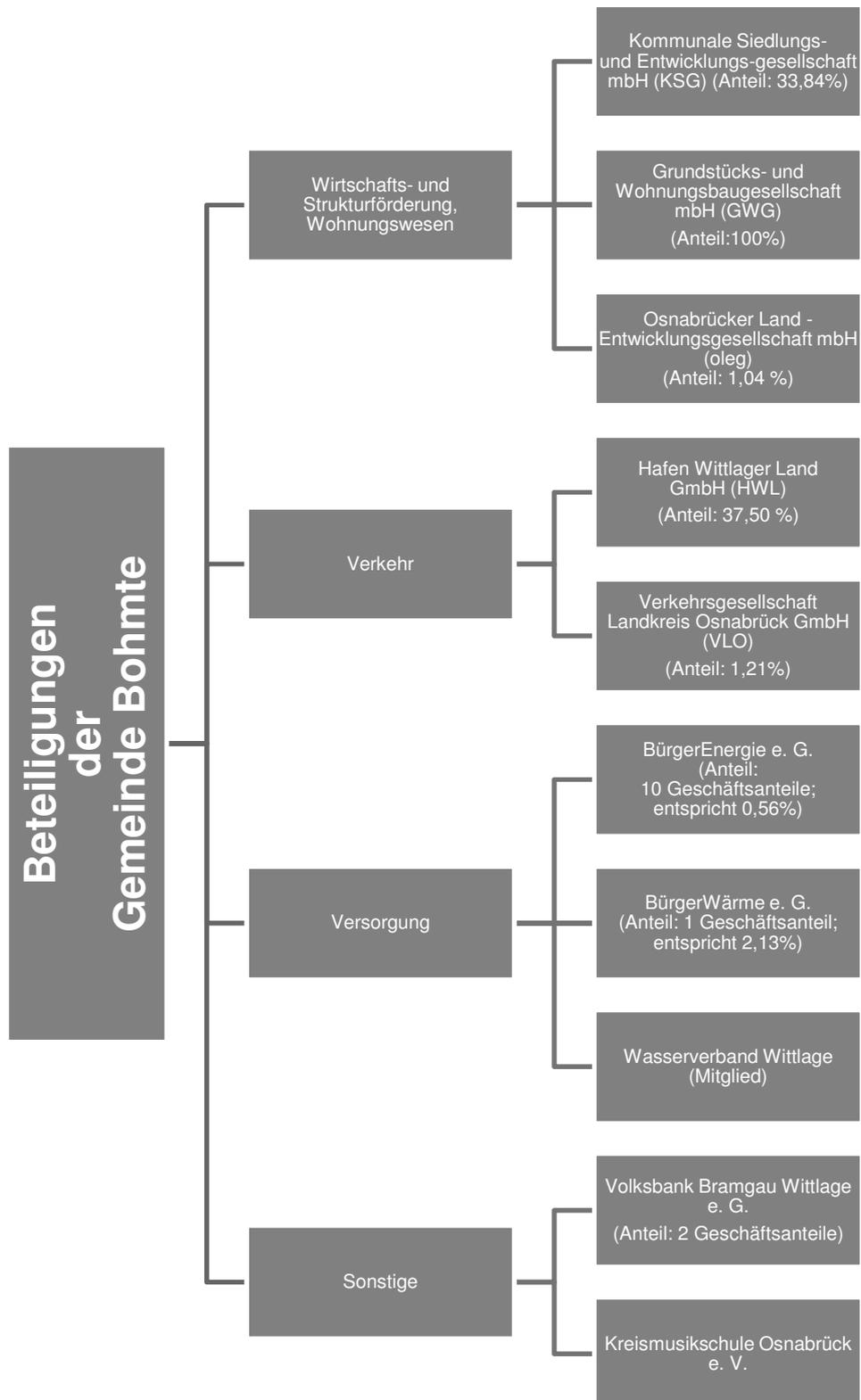
Alle in diesem Beteiligungsbericht genannten Daten und Namen der Mitglieder in den jeweiligen Organen der Gesellschaften basieren auf dem jeweiligen Wirtschaftsprüfungsbericht per 31.12.2015. Zwischenzeitliche Änderungen in den Gremien wurden in diesem Bericht berücksichtigt.

Alle Gesellschaften, Genossenschaften haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr.

Der Beteiligungsbericht kann auf der Homepage der Gemeinde Bohmte als PDF-Dokument heruntergeladen werden und liegt im Rathaus zur Einsichtnahme aus.



## Beteiligungen der Gemeinde Bohmte





## Beteiligungen im Überblick

	Bilanzdaten					GuV-Daten			Mitarbeiter per 31.12.	Leistungen der Gemeinde (in EUR)* <sup>3</sup>
	Anteil der Gemeinde	Anlage- vermögen (in EUR)	Eigenkapital (in EUR)	Gezeichnetes Kapital (in EUR)*	Bilanzsumme (in EUR)	Umsatzerlöse (in EUR)	Abschrei- bungen (in EUR)	Jahres- ergebnis (in EUR)* <sup>2</sup>		
<b>I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen</b>										
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	33,84%	967.898,46	736.047,15	150.000,00	7.432.871,99	1.549.916,67	27.171,00	-24.664,15	0	72.000,00
Grundstücks- und Wohnungsbau-gesellschaft mbH (GWG)	100%	384.224,00	0,00	26.000,00	1.086.706,16	234.376,56	276.157,00	-321.346,47	1	300.000,00
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	1,04%	3.737,00	1.095.567,60	123.648,00	11.483.572,84	1.505.100,60	968,00	361.516,65	0	1.498,47
<b>II. Verkehr</b>										
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	37,50%	80.725,05	199.327,89	40.000,00	6.101.358,73	0,00	0,00	0,00	2	71.237,00
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	1,21%	19.012.924,80	1.379.800,00	579.800,00	20.754.798,16	12.706.298,79	678.880,55	0,00	47	7.669,38
<b>III. Versorgung</b>										
BürgerEnergie e. G.	0,56%	633.419,00	210.567,81	177.000,00	661.657,84	94.119,76	42.753,00	14.484,41	0	0,00
BürgerWärme e. G.	2,13%	885.591,00	14.328,52	4.700,00	905.974,70	12.506,71	15.888,68	-24.896,18	0	0,00
Wasserverband	Mitglied	56.669.119,11	9.781.675,50	5.134.368,25	58.796.305,53	9.404.630,70	3.100.012,55	139.872,66	23	0,00

\* Geschäftsguthaben/Verbandskapital

\*<sup>2</sup> nach Entnahme aus der Kapitalrücklage/Verlustabdeckung

\*<sup>3</sup> Umlagen/Verlustabdeckungen/Zuschüsse



## Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	Anlagenintensität des AV		Vorratsintensität		Eigenkapitalquote		Verschuldungsgrad	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
<b>I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen</b>								
Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)	13,02%	14,79%	53,75%	54,56%	9,90%	11,31%	9,01	7,75
Grundstücks- und Wohnungsbau-gesellschaft mbH (GWG)	35%	58,86%	6,06%	4,91%	0,00%	0,00%	0,00	0,00
Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)	0,03%	0,04%	79,62%	86,69%	9,54%	9,76%	9,47	9,24
<b>II. Verkehr</b>								
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	1,32%	3,37%	94,66%	94,21%	3,27%	5,83%	29,59	16,16
Verkehrsgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (VLO)	91,61%	94,30%	0,00%	0,00%	6,65%	6,90%	8,34	7,49
<b>III. Versorgung</b>								
BürgerEnergie e. G.	95,73%	96,75%	0,00%	0,00%	31,82%	28,82%	2,14	2,47
BürgerWärme e. G.	97,75%	65,69%	0,00%	0,00%	1,58%	0,00%	62,09	
Wasserverband	96,38%	97,05%	0,40%	0,43%	16,64%	16,18%	3,90	4,06



## I. Wirtschafts- und Strukturförderung, Wohnungswesen

### Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)

<b>Sitz:</b>	Lindenstr. 41/43 49152 Bad Essen
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	31.01.1922
<b>Gesellschafter:</b>	Gemeinde Bohmte (44 Anteile = 33,84%) Gemeinde Bad Essen (43 Anteile = 33,08%) Gemeinde Ostercappeln (43 Anteile = 33,08%)
<b>Stammkapital:</b>	150.000 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Willi Ladner (bis 11/2016) Rolf Flerlage (ab 11/2016) Alwin Büter (bis 04/2016) Steffen Bach (07/2015 bis 11/2016) Marcus Unger (ab 11/2016) Thomas Rehme  Vertretung der Gemeinde Bad Essen: Henning Padecken (bis 11/2016) Jens Wagener (ab 11/2016) Elke Matthey Carsten Meyer  Vertretung der Gemeinde Ostercappeln: Anita Rehme Karl-Heinz Rohrmann (bis 11/2016) Alexander Wagenleitner (ab 11/2016) Edeltraud Altemöller-Menke (bis 11/2016) Yannick Moormann (ab 11/2016)



### **Gegenstand des Unternehmens:**

Ursprünglicher Gegenstand des Unternehmens war die „Betätigung gemeinnütziger Siedlung auf dem Lande“ im Sinne der §§ 1 und 16 des Reichssiedlungsgesetzes sowie die „Begründung neuer Kleinsiedlungen“ und die „Pflege des Kleinwohnungsbaues“ im Bereich des Kreises Wittlage. Die Tätigkeit der Gesellschaft sollte dabei „im Wesentlichen der Förderung der minderbemittelten Volksklassen“ dienen. Spätere Schwerpunkte waren neben der Verwaltung der gesellschaftseigenen Mietwohnungen der Erwerb, die Finanzierung, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zum Zwecke der Wohnbebauung auf der Grundlage der gemeindlichen Planungen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 24.08.2004 wurde die Gesellschaft in „Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)“ umfirmiert und die Satzung neu gefasst. Gegenstand des Unternehmens ist demnach der Erwerb und die anschließende Verwertung von Grundstücken für den Wohnungsbau sowie für die gewerbliche und industrielle Nutzung. Dazu gehört auch die Übernahme der Erschließung von Baugebieten. Diese Erschließung soll nicht in Eigenregie, sondern durch zu beauftragende Unternehmen erfolgen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich nur auf den Altkreis Wittlage.

### **Lage des Unternehmens:**

Der Jahresfehlbetrag weist zum 31.12.2015 einen Betrag von ca. 25 T€ aus, im Vorjahr waren es ca. 7 T€. Damit einher geht eine Verringerung des Eigenkapitals auf 736 T€.

Im Berichtsjahr konnten in verschiedenen Baugebieten Grundstücke weiterveräußert werden. Kaufpreiszahlungen werden zur Darlehenstilgung verwendet. Entstehende Verluste in den Abrechnungsgebieten werden von der jeweiligen Gemeinde ausgeglichen.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2015 durch die KSG in der Gemeinde Bohmte umgesetzt:

- Zwischenerwerb einer Fläche (1.970 qm) in der Ortsmitte zum Preis von 205.000 €.
- Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Stirpe-Oelingen im Jahre 2015 zum Kaufpreis von 90.000,00 € zzgl. Nebenkosten hat die KSG in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen nunmehr fast 2,4 ha landwirtschaftliche Tauschfläche.
- Abwicklung Erschließung und Vermarktung des Grundstücks Bruchheide 1 im Industriegebiet Bohmte-Nord.

Erläuterungen zur Vermögenslage: Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber zum Vorjahr erhöht. Das langfristig gebundene Vermögen hat sich vermindert. Die Sachanlagen haben sich um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Den noch nicht abgeschlossenen Erschließungs- und Baumaßnahmen stehen 882 T€ erhaltene Anzahlungen auf Erschließungsmaßnahmen gegenüber. Die Erhöhung der Erschließungs- und Baumaßnahmen resultieren aus den Zugängen „Im Westerbruch“ (Bad Essen). Es wurden insgesamt 66.118 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen verkauft. Angeschafft wurden Flächen von 73.842 m<sup>2</sup>. Der gesamte Flächenbestand beträgt zum 31.12.2015 204.300 m<sup>2</sup>. Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus der Vorfinanzierung der Maßnahmen an der HRS Bad Essen sowie dem Feuerwehrgerätehaus Bohmte. Die Maßnahmen sind durch die KSG fremdfinanziert.

Erläuterungen zur Ertragslage: Aus Grundstücksverkäufen konnten Erlöse i. H. v. 1.463 T€ erzielt werden. Die sonstigen Umsatzerlöse i. H. v. 25 T€ enthalten solche aus Stromeinspeisung aus den Photovoltaikanlagen. Die Mieteinnahmen sind aufgrund von bereits im Vorjahr veräußerten Mietobjekten vermindert. Der Materialaufwand besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen. Die sonstigen betrieblichen



Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert, im Wesentlichen resultierend aus der Vorjahresveräußerung des Grundstückes Essener Straße (Bad Essen) mit Buchverlust. Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Erträge aus dem Verlustausgleich.

Insgesamt ergibt sich in 2015 ein Jahresfehlbetrag von 25 T€ - es hat sich im Gegensatz zum Vorjahr erheblich verschlechtert (um 18 T€).

### **Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt**

Die KSG hält zurzeit das Eigentum an verschiedenen Grundstücken in der Gemeinde Bohmte. Die Aufträge zum Erwerb der Flächen sind über städtebauliche Verträge zwischen der Gemeinde Bohmte und der KSG geregelt. Die Finanzierung der Flächen erfolgt über Darlehen der KSG, die wiederum durch Bürgschaften der Gemeinde Bohmte abgesichert sind. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien zu den Bürgschaften und zu den städtebaulichen Verträgen liegen ebenso vor, wie die erforderlichen Genehmigungen der Kommunalaufsicht.

Für das Gewerbegebiet in Hunteburg übernimmt die Gemeinde im Rahmen der städtebaulichen Regelung das verbleibende Defizit bei den Erschließungskosten und bei den Kosten für Planung sowie Ausgleich und Ersatz. Die letzte Rate wird in 2017 gezahlt, so dass das Gewerbegebiet dann abgewickelt ist. Im Jahr 2015 wurden von der Gemeinde 72.000 € Verlustabdeckung geleistet (2016: 60.000 € (wie auch im Haushalt geplant), 2017: voraussichtlich 60.000 €).

Darüber hinaus ist die Gemeinde für die Darlehensfinanzierung für den Erwerb der unbebauten Fläche nördlich des Sportzentrums an der Jahnstraße eine Bürgschaft für die KSG im Jahre 2014 eingegangen.

Die Darlehensfinanzierung für den Zwischenerwerb der Fläche in der Ortsmitte ist über eine Ausfallbürgschaft der Gemeinde (i. H. v. 73.500 €) abgesichert.

Die Gesamtfinanzierung des Baugebiets „Sonnenbrink“ wird über eine Ausfallbürgschaft durch die Gemeinde Bohmte abgesichert. Aufgrund des Vermarktungsstandes und der bereits geflossenen Kaufpreise konnte das aufgenommene Darlehen bereits wieder getilgt werden.

Zu dem Flächenerwerb in Stirpe-Oelingen wurde eine Bürgschaft der Gemeinde gegeben. Aufgrund der Veräußerungserlöse aus den Baugebieten „Sonnenbrink“ und „Hinter dem Busche“ ist die Liquidität der KSG so gut, dass zunächst kein Kredit aufgenommen werden musste.

Ebenso wird die Gemeinde für die notwendige Finanzierung des Kaufpreises für den Kaufvertrag über den Erwerb der landwirtschaftlichen Flächen und Wohnbaugrundstücken (rd. 9,3 ha) eine entsprechende Bürgschaftserklärung abgeben, die ebenfalls in der Sitzung des Rates am 23. März 2017 beschlossen werden soll.

Für die Schadensbeseitigung der Baumängel des Daches des Feuerwehrhauses werden im kommenden Jahr zunächst 64.500,00 € vorzusehen sein, um weitergehende Schäden zu vermeiden. Diese Kosten werden im Rahmen des Beweissicherungsverfahrens geltend gemacht. Sollten die Kosten nicht erstattet werden, tritt die Gemeinde hierfür entsprechend ein. In Abhängigkeit von der bestehenden Liquidität bei der KSG wird zu prüfen sein, ob eine Kreditfinanzierung erforderlich ist. Sofern dies der Fall ist, erfolgt eine Bürgschaft über die Gemeinde entsprechend den Bürgschaften zu den bisherigen Baugebieten.

Die entstandenen Verluste aus der Erschließung und Vermarktung des Grundstückes Bruchheide 1 wurden durch Finanzmittel der Gemeinde (149.682,68 €, davon 7.856,52 € in 2016 gezahlt) im Rahmen der Wirtschaftsförderung aufgefangen. Das Darlehen zum Zwischenerwerb des Grundstückes wurde zum 01.08.2015 gänzlich getilgt und damit wurde auch die gewährte Bürgschaft hinfällig.



### **Entwicklung des Unternehmens:**

Für die kommenden Geschäftsjahre wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Negative Einflüsse außergewöhnlicher Art sind derzeit nicht erkennbar. Besondere Risiken könnten in den nächsten Jahren daraus erwachsen, dass die allgemeine demographische Entwicklung auch zur Veränderung der Nachfrage nach Grundstücken insbesondere für Wohnraumbau führt. Die gezielte Förderung dieser Vermarktung birgt jedoch auch Chancen.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2016 durch die KSG in der Gemeinde Bohmte umgesetzt:

- Abwicklung und Vermarktung des Baugebiets „Sonnenbrink“ in der Ortschaft Bohmte. Insgesamt: 46 Baugrundstücke, davon 44 voll erschlossen und verkauft, letzten beiden werden voraussichtlich im Januar 2017 verkauft. Die Erschließung soll im Jahre 2018 mit dem Straßenausbaubau abgeschlossen werden.
- Vermarktung von 6 Baugrundstücken in Hunteburg im Baugebiet „Hinter dem Busche“ zum voll erschlossenen Preis von 65,00 €/qm. Grundstücke (bis auf eins) veräußert. Der Rückbau der errichteten Baustraße wird im kommenden Jahr nach Fertigstellung der Gebäude auf den bereits verkauften Grundstücken erfolgen.
- Erwerb von zwei landwirtschaftlichen Flächen Gemarkung Stirpe-Oelingen zum Kaufpreis von insgesamt 59.000,00 € zzgl. Nebenkosten. Die Flächen dienen als Tauschland bzw. möglichen Kompensationsflächen im Rahmen von Bauleitplanungen.
- Im Jahr 2016 hat die KSG aufgrund eines städtebaulichen Vertrages den Erwerb von Flächen und die Planung zum Baugebiet „An der Lammert“ in der Ortschaft Hunteburg auf den Weg gebracht. In dem Baugebiet werden auf einer Fläche von ca. 1 ha zwischen 10 und 13 Bauplätze entstehen. Der Erwerb, die Entwicklung und die Vermarktung des Baugebietes sollen über die KSG erfolgen. Die Vergabe der Bauplätze erfolgt kostendeckend, wobei gegenwärtig ein Preis von 65,00 €/qm wie im Baugebiet „Hinter dem Busche“ angestrebt wird. Die genaue Kaufpreisfestlegung erfolgt im kommenden Jahr. Die gegenwärtige Nachfrage nach Baugrundstücken in Hunteburg verspricht eine schnelle Vermarktung der Grundstücke.

Folgende Projekte werden im Jahr 2017 durch die KSG in der Gemeinde Bohmte umgesetzt:

- Gegenwärtig wird ein Interessenbekundungsverfahren für das Grundstück, auf dem die Immobilie Osnabrücker Str. 3 stand, vorbereitet, auf dessen Grundlage die Verwertung des Grundstücks vorgesehen werden soll. Es ist davon auszugehen, dass der zu erzielende Verkaufspreis den bei der KSG entstandenen Aufwand für den Erwerb der Fläche abdecken wird.
- Im Jahr 2017 soll eine Teilfläche der unbebauten Fläche nördlich des Sportzentrums an der Jahnstraße gegen eine Industriegebietsfläche getauscht werden.
- Die Fläche in der Ortsmitte (1.970 qm) soll in nächster Zeit ggfls. für ein Bauprojekt „Wohnen im Alter in zentraler Lage“ entwickelt werden. Zudem wurde durch diesen Zwischenerwerb sichergestellt, dass ein Projekt zum großflächigen Einzelhandel sowie ein dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus in der unmittelbaren Ortsmitte umgesetzt werden kann.
- Voraussichtlicher Abschluss Kaufvertrag im Januar 2017 über den Erwerb von landwirtschaftlichen Flächen und Wohnbaugrundstücken in der Ortschaft Bohmte zur Größe von rd. 9,3 ha zu einem Preis von 917.614,65 € zzgl. Nebenkosten, die für Bau- bzw. Bauerwartungsland und gewerbliche Nutzung in Betracht kommen. Die landwirtschaftlichen Flächen sind als Tauschflächen vorgesehen, um innerhalb der Ortschaft weitere Flächen für eine wohnbauliche und gewerbliche Nutzung zu erwerben, zu entwickeln und zu vermarkten. Dies soll über die KSG erfolgen. Zum Erwerb ist noch ein städtebaulicher Vertrag zwischen der KSG und der Gemeinde Bohmte abzuschließen. Dieser wird nach gegenwärtigem Stand in der Sitzung des Rates am 23. März 2017 beschlossen werden. Die Zahlung des Kaufpreises ist vertraglich so festgelegt, dass diese erst nach der Beschlussfassung durch den Rat der Gemeinde Bohmte und der



kommunalaufsichtlichen Genehmigung des städtebaulichen Vertrages und der Bürgschaft erfolgen. Insofern wird die Kaufpreiszahlung voraussichtlich im Mai 2017 erfolgen.

Zu den jeweiligen Wohn- und Gewerbeprojekten werden dann jeweils noch separate städtebauliche Verträge zwischen der KSG und der Gemeinde abzuschließen sein.

- Beim Feuerwehrhaus Bohmte wurden Baumängel im Bereich des Daches festgestellt, die zu Schäden geführt haben. Gegenwärtig wird im Rahmen eines Beweissicherungsverfahrens die Mängelbehebung eingefordert.

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00	150.000,00
1. Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	821.517,46	836.590,46	II. Kapitalrücklage	10.680,83	10.680,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	138.864,00	149.104,00	III. Gewinnvortrag	600.030,47	606.989,94
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.417,00	7.275,00	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-24.664,15	-6.959,47
	965.798,46	992.969,46		736.047,15	760.711,30
II. Finanzanlagen			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.100,00	2.100,00	1. Sonstige Rückstellungen	12.000,00	11.500,00
	2.100,00	2.100,00		12.000,00	11.500,00
	967.898,46	995.069,46	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.490.952,16	4.847.423,93
I. Vorräte			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	881.804,69	783.884,69
1. Noch nicht abgeschlossene Erschließungs- und Baumaßnahmen	1.101.628,03	1.075.772,90	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.032,53	9.041,58
2. Grundstücke	2.888.221,22	2.226.953,44	4. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Ostercappeln	147.055,80	147.055,80
3. Geleistete Anzahlungen	5.599,13	368.139,67	5. Erhaltene Anzahlungen von der Gemeinde Bad Essen	49.344,79	88.969,30
	3.995.448,38	3.670.866,01	6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.426,23	8.198,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				6.616.616,20	5.884.573,37
1. Forderungen gegen Gesellschafter	1.849.069,83	1.959.826,05	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	68.208,64	71.529,40
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.295,51		68.208,64	71.529,40
	1.849.069,83	1.961.121,56			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	589.900,66	68.122,56			
	589.900,66	68.122,56			
	6.434.418,87	5.700.110,13			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	30.554,66	33.134,48			
	30.554,66	33.134,48			
	7.432.871,99	6.728.314,07		7.432.871,99	6.728.314,07



Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Mieteinnahmen	61.901,75	100.679,66
b) Erlöse aus Grundstücksverkäufen	1.462.713,42	240.336,00
c) Sonstige Umsatzerlöse	<u>25.301,50</u>	<u>19.397,18</u>
		1.549.916,67
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>360.412,84</u>
3. Gesamtleistung		<u>52.618,52</u>
4. Materialaufwand		1.602.535,19
a) Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen	1.479.467,57	199.673,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.780,58</u>	<u>12.472,49</u>
		1.486.248,15
5. Rohergebnis		<u>212.146,07</u>
6. Personalaufwand		116.287,04
a) Löhne und Gehälter	7.200,00	7.300,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.340,20</u>	<u>3.302,93</u>
		8.540,20
7. Abschreibungen		10.602,93
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>27.171,00</u>	<u>27.171,00</u>
		27.171,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>30.120,49</u>
9. Betriebsergebnis		50.455,35
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>75.120,12</u>
11. Finanzergebnis		<u>75.120,12</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-24.664,77
13. Sonstige Steuern		<u>0,62</u>
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-24.664,15
		-6.959,47

Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG), Bad Essen  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 TEUR	2014 TEUR
Periodenergebnis	-25	-7
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	27	27
+ Zunahme der Rückstellungen	1	1
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-330	-984
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	85	-58
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	10
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	75	78
= <b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-167</b>	<b>-933</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	32
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-2
= <b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>30</b>
Kapitaldienstleistungen durch die Gemeinden	194	259
- Auszahlungen zu Kapitaldienstleistungen der Gemeinden	-74	-105
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.813	706
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-642	-411
- Gezahlte Zinsen	-75	-78
= <b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.216</b>	<b>371</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.049	-532
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-463	69
= <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>586</b>	<b>-463</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
+ Zahlungsmittel	590	68
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-4	-531
	<u>586</u>	<u>-463</u>



## Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Gemeinde Bohmte (GWG)

<b>Sitz:</b>	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	20.01.1990
<b>Gesellschafter:</b>	Gemeinde Bohmte (100%)
<b>Stammkapital:</b>	26.000 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger (Vorsitzender) Thomas Rehme (stellv. Vorsitzender) Rolf Flerlage Norbert Kroboth Bodo Lübbert (ab 11/2016) Willi Ladner (bis 11/2016) Thomas Gerding (ab 11/2016) Winfried Buchsbaum (bis 11/2016) Patrick Buchsbaum (bis 11/2016) Mark Oelgeschläger Alwin Büter (bis 04/2015) Markus Helling (ab 07/2015) Hans-Joachim Berg (ab 11/2016) Lars Büttner (ab 11/2016)

### Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Finanzierung, Veräußerung und Erschließung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinde Bohmte zum Zwecke der Wohnbebauung und der gewerblichen Bebauung. Die Gesellschaft lässt auf eigene Rechnung durch Unternehmer und beauftragte Handwerker bauliche Maßnahmen im Hoch – und Tiefbau durchführen, sofern der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt werden kann. Schließlich nimmt die Gesellschaft im Auftrage der Gemeinde Bohmte Aufgaben der Wohnungsbau- und der Wirtschaftsförderung wahr. Die Gesellschaft ist auch befugt, Grundstücke zu erwerben, die außerhalb des Gemeindegebiets liegen, sofern sie zu Tauschzwecken benötigt werden. Grundlagen für die Tätigkeit der Gesellschaft sind die Planungen der Gemeinde Bohmte.



### **Lage des Unternehmens:**

Die GWG erzielt seit dem Geschäftsjahr 2005 durchgängig Fehlbeträge, im Geschäftsjahr 2015 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag i. H. v. 321.346,47 €. Die Gesellschaft ist buchmäßig überschuldet, der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich unter Berücksichtigung des Eigenkapitals i. H. v. 26.000 €, der Verlustvorträge aus Vorjahren und Verlustabdeckungen der Gemeinde Bohmte auf 476.594,04 €.

Die Gemeinde hat als alleinige Gesellschafterin beginnend mit dem Jahresabschluss 2006 eine unbefristete Patronatserklärung abgegeben, so dass von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen werden kann. Dies darf über die schwierige Lage der GWG jedoch nicht hinwegtäuschen.

Bereits in der Vergangenheit hat die Geschäftsführung in enger Abstimmung mit der Gesellschafterversammlung beschlossen, dass eine nachhaltige und für die Gemeinde als alleinige Gesellschafterin tragfähige Lösung insgesamt nur durch eine Verwertung sämtlicher Immobilien der GWG erzielt werden kann. Die entsprechenden Voraussetzungen wurden hierfür im Berichtsjahr mit der Entmietung der verbliebenen Vermietungsobjekte geschaffen. Das Jahresergebnis 2015 ist durch diverse Einmaleffekte geprägt. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Objekte Bremer Straße 13 und 15 i. H. v. 250.000 € sowie die aus der Freistellung der vorgenannten Immobilien resultierenden Abstandszahlungen zur Wohnungsfreistellung i. H. v. insgesamt 70.750,66 € zu nennen. Gegenläufig ergeben sich Buchgewinne aus der mit Wirkung zum 01.01.2015 erfolgten Veräußerung der Immobilie Bremer Str. 6 i. H. v. 38.600 €.

**Erläuterungen zur Vermögenslage:** Die Struktur der Vermögenslage ist deutlich durch das langfristig gebundene Vermögen gekennzeichnet. Der Rückgang des Sachanlagevermögens ist auf planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Darüber hinaus wurde das Objekt Bremer Str. 6 an die Gemeinde veräußert. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen durch die Freistellung der Wohnungen in der Bremer Str. 13 und 15 sowie die im Jahr 2015 vorgenommenen Wertberichtigungen bedingt.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich trotz der erfolgten Verlustabdeckung durch die Gemeinde verschlechtert, da wiederum ein negatives Jahresergebnis erzielt wurde. Die Finanzierung in der Kapitalstruktur findet sich vor allem in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Darlehensverbindlichkeiten und Kontokorrentverbindlichkeiten). Die passivierten Anzahlungen resultieren aus der im Vorjahr erfolgten Vereinnahmung des Kaufpreises aus der Veräußerung des Objektes Bremer Str. 6.

**Erläuterungen zur Ertragslage:** Die Umsatzerlöse sind durch die Veräußerung des Vermietungsobjektes Bremer Str. 6 sowie die Entmietung der Objekte Bremer Str. 13 und 14 geprägt. Die Umsatzerlöse enthalten Mieterträge (38 T€), Erlöse aus Erschließungsmaßnahmen und Grundstücksverkäufen (189 T€) sowie Pachteinahmen (7 T€). Den Umsätzen aus Erschließungsmaßnahmen und Grundstücksverkäufen steht ein Materialaufwand i. H. v. 166 T€ gegenüber. Im Jahr 2015 wurden Erschließungen der Fläche „Trentmann“ durchgeführt. Im Personalaufwand ist der Lohn des Hausmeisters enthalten. Der Anstieg der Abschreibungen ist im Wesentlichen auf die Objekte Bremer Str. 13 und 15 i. H. v. insgesamt 250 T€ zurück zu führen. Die Notwendigkeit außerplanmäßiger Abschreibungen ist gegeben, da die Buchwerte der vorgenannten Liegenschaften zum Abschlussstichtag 31.12.2015 um diesen Abschreibungsbetrag unterhalb der Verkehrswerte lagen und es sich hierbei um eine voraussichtlich dauernde Wertminderung handelt. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die im Jahr 2015 erfassten Abstandszahlungen für Wohnungsfreistellungen sowie erhöhte Forderungsverluste zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen im Wesentlichen auf Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen i. H. v. 101 T€ sowie Erträge aus dem Abgang des Vermietungsobjektes Bremer Str. 6 i. H. v. 39 T€.

Insgesamt ergibt sich in 2015 ein Jahresfehlbetrag von 321 T€ - es hat sich im Gegensatz zum Vorjahr um 34 T€ verschlechtert.



**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

<b>Verlustabdeckung für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	1.164.074,34 €
2013	187.122,55 €
2014	152.877,45 €
2015	300.000,00 €

**Entwicklung des Unternehmens:**

Im Jahr 2016 konnten sämtliche Vermietungsobjekte veräußert werden – Ziel ist die abschließende Abwicklung der GWG.

Die strukturell schwierige Lage der GWG war in den zurückliegenden Jahren immer wieder zentraler Gegenstand der Beratungen in der Gesellschafterversammlung. In der strukturellen Betrachtung des Jahresabschlusses zeigt sich letztlich die Richtigkeit der getroffenen, schwierigen Entscheidung zur schrittweisen Veräußerung der Immobilien der GWG. Strukturell führt dieses zu einer weiteren Entlastung.

Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Bohmte (GWG), Bohmte  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	384.213,00	821.771,00	II. Verlustvortrag	-181.247,57	-143.767,30
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,00	11,00	III. Jahresfehlbetrag nicht gedeckter Fehlbetrag	-321.346,47	-287.480,27
	<u>384.224,00</u>	<u>821.782,00</u>		<u>476.594,04</u>	<u>405.247,57</u>
				0,00	0,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
I. Vorräte			1. Sonstige Rückstellungen	<u>300.800,00</u>	<u>144.778,67</u>
1. Grundstücke	<u>65.823,39</u>	<u>68.577,61</u>		300.800,00	144.778,67
	65.823,39	68.577,61	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	641.981,62	927.989,81
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.203,95	6.790,96	2. Erhaltene Anzahlungen	0,00	200.000,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.050,18</u>	<u>24.663,31</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	109.137,61	106.997,66
	17.254,13	31.454,27	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>34.786,93</u>	<u>16.475,27</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>141.613,30</u>	<u>67.982,66</u>		785.906,16	1.251.462,74
	<u>141.613,30</u>	<u>67.982,66</u>			
	<u>224.690,82</u>	<u>168.014,54</u>			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>1.197,30</u>	<u>1.197,30</u>			
	1.197,30	1.197,30			
<b>D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>	<u>476.594,04</u>	<u>405.247,57</u>			
	476.594,04	405.247,57			
	<u>1.086.706,16</u>	<u>1.396.241,41</u>		<u>1.086.706,16</u>	<u>1.396.241,41</u>



Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Bohmte  
(GWG), Bohmte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR		2014 EUR
1. Umsatzerlöse	234.376,56		282.537,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	146.948,40		2.097,65
		381.324,96	284.635,44
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	166.331,46		137.952,08
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.250,00		2.753,28
b) Soziale Abgaben	697,05		1.171,92
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	276.157,00		35.273,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	228.580,61		112.733,11
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	218,91		16.617,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.095,42		293.277,83
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-316.567,67	-281.908,78
10. Sonstige Steuern		4.778,80	5.571,49
11. Jahresfehlbetrag		-321.346,47	-287.480,27

Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung der Gemeinde Bohmte  
(GWG), Bohmte  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 TEUR	2014 TEUR
Periodenergebnis	-321	-287
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	276	35
+ Zunahme der Rückstellungen	156	36
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-38	0
+ Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	17	2.500
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-179	193
= <b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-89</b>	<b>2.477</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	200	0
= <b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>200</b>	<b>0</b>
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	250	132
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-37	-2.713
= <b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>213</b>	<b>-2.581</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	324	-104
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-193	-89
= <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>131</b>	<b>-193</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
+ Guthaben bei Kreditinstituten	142	68
- Kontokorrentverbindlichkeiten gg.über Kreditinstituten	-11	-261
	<u>131</u>	<u>-193</u>



## Osnabrücker Land – Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)

<b>Sitz:</b>	Am Schölerberg 1 49082 Osnabrück
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	24.02.1994
<b>Gesellschafter:</b>	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, SG insgesamt (41.670,28 = 33,75%) davon Gemeinde Bohmte: 1.278,23 € = 1,04% Landkreis Osnabrück (40.903,35 € = 33,13%) Sparkasse Osnabrück (20.451,68 = 16,56%) Kreissparkasse BSB (10.225,84 = 8,28%) Kreissparkasse Melle (10.225,84 = 8,28%)
<b>Stammkapital:</b>	123.476,99 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage
Aufsichtsrat:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (Vorsitzender) Erster Kreisrat Stefan Muhle, LK OS (stellv. Vorsitzender) Kreistagsabgeordneter Bernhard Strootmann Kreistagsabgeordneter Guido Pott  Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann  Bürgermeister Ansgar Pohlmann, Georgsmarienhütte Bürgermeister Heiner Pahlmann, Bramsche Bürgermeister Marc Schweski, Hilter Johannes Hartig, Vorstandsvors. Spk. OS Frank Finkmann, Vorstandsvors. KSK Melle Bernd Heinemann, Vorstandsvors. KSK BSB
Gesellschafterversammlung:	Dr. Michael Lübbersmann, Landrat LK OS (Vorsitzender) Johannes Harting, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Osnabrück (stellv. Vorsitzender)  Vertretung der Gemeinde Bohmte: bis 11/2016: Thomas Rehme und Stellvertreter Heiner Niemann (bis 11/2016) ab 11/2016: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann



### **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung des wirtschaftlichen Strukturwandels im Landkreis Osnabrück, die Förderung der Wirtschaft und die Erwerbsmöglichkeiten im Landkreis Osnabrück, die Unterstützung der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur. Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2002 in eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft umstrukturiert. Die Gesellschafterversammlung hat im Juni 2015 den Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages gefasst. Neben formal-rechtlichen Anpassungen wurde insbesondere das neue Geschäftsfeld „oleg-Flächenmanagement“ eingerichtet. Mit Hilfe dieses Geschäftsfeldes soll das Management für die notwendige Flächenbeschaffung und –bevorratung verbessert werden. Verbunden mit der Neufassung des Gesellschaftsvertrages wurde auch eine Erhöhung der Stammeinlagen der Gesellschafter zur Euroglättung beschlossen.

### **Lage des Unternehmens:**

Im Jahr 2015 wurde das im Jahr 2014 eingeführte neue Geschäftsfeld, das strategische und perspektivische Flächenmanagement, weiter aufgebaut. Ein Arbeitsschwerpunkt lag hier im Aufbau eines erweiterten Controlling- und Planungssystems zur verbesserten Steuerung und Kontrolle der beiden Geschäftsbereiche. In 2015 wurden im Bereich Flächenmanagement ein größerer Flächenerwerb vollzogen sowie erste Flächen projektbezogen wieder vermarktet. Parallel dazu war die oleg im Wesentlichen in der Weiterentwicklung der vorhandenen Industrie- und Gewerbegebiete sowie der Entwicklung neuer Standorte im Landkreis Osnabrück zur Ansiedlung von Unternehmen tätig.

### **Projekt in Bohmte/Mittellandkanal:**

Die Entwicklungsgesellschaft für den Hafen Bohmte, die HWL GmbH, wurde 2012 gegründet. Die HWL GmbH ist seit der Gründung auch für die Grundstücksverhandlungen zuständig. Die oleg wird die Gesellschaft insbesondere bei der Frage des Grundstücksmanagements weiterhin beraten und begleiten. Das in 2011 bereits erworbene Grundstück zu einer Größe von 38.445 qm wurde 2015 als Tauschfläche für die Hafententwicklung in das Projekt eingebracht.

Nachfolgend sind weitere aktuelle Projekte im Jahr 2015 aufgeführt:

- Ostercappeln-Schwagstorf Eue
- Ostercappeln-Venne
- Fürstenau
- Quakenbrück-Bahnhofsareal
- Bohmte/Mittellandkanal
- Belm - B 51 Ortseingang und Dorfstraße

### **Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:**

Die Erhöhung des Vorratsvermögens ist auf den Erwerb weiterer Grundstücksflächen zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände ist insbesondere mit der anstehenden Kostenerstattungen für die Sanierung und Geländefreimachung der zentralen Bahnflächen in Quakenbrück zu begründen.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus der Neuaufnahme von Darlehen bei der Kreissparkassen Melle und Bersenbrück. Aufgrund der Dotierung der Kapitalrücklage gem. Gesellschafterbeschluss vom 30.11.2015 erhöhte sich das Eigenkapital um 202 T€.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Vorräte aufgrund des Erwerbs der Grundstücksflächen. Demgegenüber stehen im Wesentlichen Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit aus der Aufnahme von Darlehen, der Einzahlung der Gesellschafter in die Kapitalrücklage sowie Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten. Die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnten demzufolge aus dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit finanziert werden.



#### Erläuterungen zur Ertragslage:

Die Umsatzerlöse sind geprägt durch deutlich höhere Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Tauschflächen für gewerbliche Projekte im Landkreis Osnabrück. Umsatzerlöse wurden hauptsächlich durch Aktivitäten im Geschäftsfeld Flächenmanagement (1.206 T€), Einbringung von Tauschflächen für das Gewerbegebietsprojekt Ostercappeln-Venne (144 T€) und einer Tauschfläche aus dem Projekt Bohmte-Hafen (155 T€) erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen durch die Kostenerstattungen der Stadt Quakenbrück für die Sanierung und Geländefreimachung der zentralen Bahnflächen in Quakenbrück. Dementsprechend sind auch die sonstigen Aufwendungen für Standortanalysen, Rechts- und Beratungskosten entsprechend ausgewiesen.

Da die Gesellschaft seit dem 01.01.2015 eigene Mitarbeiter beschäftigt, fallen erstmals Personalaufwendungen an. Im Vorjahr wurden die Aufgaben durch das Personal der WIGOS ausgeführt.

Aufgrund gestiegener Zinsaufwendungen für die Neuaufnahme von Darlehen verschlechterte sich das Finanzergebnis.

#### Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte entsprechend ihres Geschäftsanteils in den vergangenen Jahren geleistet:

Verlustabdeckung für die Jahre	Betrag
2012	1.190,10 €
2013	1.492,56 €
2014	626,81 €
2015	1.498,47 €

#### Entwicklung des Unternehmens:

Nach den bisherigen Vermarktungsaktivitäten in den einzelnen Projekten sowie aufgrund des neuen Flächenmanagements wird unabhängig von der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Situation davon ausgegangen, dass die erzielbaren Umsatzerlöse im kommenden Geschäftsjahr 2016 steigen werden. Hier werden Umsatzerlöse aus den Projekten Ostercappeln und Quakenbrück sowie insbesondere aus dem Flächenmanagement zum Tragen kommen.

Im Bereich der neueren Projekte ist dagegen zunächst nur mit Aufwendungen zu rechnen. Daher wird davon ausgegangen, dass sich die Geschäftstätigkeit der oleg insgesamt erhöht und das Ergebnis in 2016 erneut und auch perspektivisch defizitär ausfallen wird.

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	123.648,00	123.476,99
1. Software und Lizenzen	1,00	1,00	davon noch nicht eingefordertes Kapital	<u>-171,01</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen				123.476,99	123.476,99
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>3.736,00</u>	<u>4.055,00</u>	II. Kapitalrücklage	610.573,96	408.700,00
	3.737,00	4.056,00	III. Bilanzgewinn	<u>361.516,65</u>	<u>361.516,65</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				<u>972.090,61</u>	<u>770.216,65</u>
I. Vorräte				1.095.567,60	893.693,64
1. Zum Verkauf bestimmter Grund und Boden	9.102.558,05	7.941.989,74	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
2. Geleistete Anzahlungen	<u>40.433,83</u>	<u>0,00</u>	1. Steuerrückstellungen	1.000,00	4.000,00
	9.142.991,88	7.941.989,74	2. Sonstige Rückstellungen	<u>18.100,00</u>	<u>10.000,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				19.100,00	14.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.012,47	36.336,55	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	131.706,33	1.798,16	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.775.000,00	8.075.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>700.846,62</u>	<u>4.547,04</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	514.742,54	34100,03
	865.565,42	42.681,75	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	32.253,24	77.195,02
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.429.738,19</u>	<u>1.135.819,73</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>35.400,89</u>	<u>54.240,24</u>
	1.429.738,19	1.135.819,73		10.357.396,67	8.240.535,29
	11.438.295,49	9.120.491,22	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>11.508,57</u>	<u>13.151,41</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>41.540,35</u>	<u>36.833,12</u>		11.508,57	13.151,41
	41.540,35	36.833,12			
	<u>11.483.572,84</u>	<u>9.161.380,34</u>		<u>11.483.572,84</u>	<u>9.161.380,34</u>



Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	1.505.100,60	38.934,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	778.985,11	95.422,45
	2.284.085,71	134.356,45
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für erworbene Grundstücke	1.585.226,10	25.032,53
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	77.123,67	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.800,96	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	968,00	300,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	632.171,88	96.958,01
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	157,36	675,45
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	158.984,66	62.985,34
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-187.032,20	-50.244,23
10. Sonstige Steuern	2.293,87	1.946,86
11. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	52.191,09
12. Jahresfehlbetrag	-189.326,07	0,00
13. Gewinnvortrag	361.516,65	361.516,65
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	189.326,07	0,00
13. Bilanzgewinn	361.516,65	361.516,65

Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg), Osnabrück  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 TEUR	2014 TEUR
Periodenergebnis	-189	-52
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	1
+ Zunahme der Rückstellungen	5	0
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-2.028	-6.041
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	416	-2
+ Zinsaufwendungen	159	63
= <b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.637</b>	<b>-6.031</b>
- Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1	-5
= <b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1</b>	<b>-5</b>
+ Einzahlungen von Gesellschaftern in die Kapitalrücklage	391	409
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.020	6.475
- Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	-320	-170
- Gezahlte Zinsen	-159	-63
= <b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.932</b>	<b>6.651</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	294	615
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.136	521
= <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.430</b>	<b>1.136</b>



## II. Verkehr

### Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)

<b>Sitz:</b>	Bremer Str. 4 49163 Bohmte
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	13.03.2012
<b>Gesellschafter:</b>	Gemeinde Bohmte (37,5%) Gemeinde Bad Essen (6,25%) Gemeinde Ostercappeln (6,25%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (50%)
<b>Stammkapital:</b>	40.000,00 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Siegfried Averhage Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann
Aufsichtsrat:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann (Vorsitzender), Osnabrück Erster Kreisrat Stefan Muhle (stellv. Vorsitzende), Osnabrück Fraktionsvorsitzender Martin Bäumer, Glandorf Fraktionsvorsitzender Rainer Spiering, Bad Rothenfelde Kreistagsabgeordneter Marcus Unger, Bohmte Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, Osnabrück  Vertretung der Gemeinde Bohmte: Rolf Flerlage Arnd Sehlmeier Helmut Buß (bis 10/2016) Martin Schütz (ab 11/2016) Patrick Buchsbaum  Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Marcus Unger  Stellvertretung: Mathias Westermeyer



Zweck des Unternehmens ist der Aufbau, der Ausbau und der Betrieb eines Güter- und Containerhafens sowie die damit in Zusammenhang stehende Flächenerschließung inkl. Flächenankauf am Standort Bohmte sowie alle hiermit zusammenhängenden Rechtsgeschäfte.

Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

### **Lage des Unternehmens:**

Im Jahr 2015 wurde schwerpunktmäßig die Weiterführung der Standort- und Detailplanung durchgeführt. Die Verhandlungen zum Erwerb des Standortgrundstücks konnten bereits im Geschäftsjahr 2014 erfolgreich abgeschlossen werden.

Darauf aufbauend wurden auf den bereits vorliegenden Vorplanungen und Machbarkeitsstudien die Planungen zum künftigen Hafenstandort in Bohmte-Leckermühle in Zusammenarbeit mit der railistics und lux-planung weitergeführt sowie die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung des Projektes in Abstimmung mit dem Landkreis Osnabrück und externen Fachleuten bearbeitet. Im Hinblick auf den Erwerb weiterer notwendiger Tauschgrundstücke ist die niedersächsische Landgesellschaft (NLG) involviert.

Wie bekannt ist, wurde der Antrag der Hafen Wittlager Land GmbH seitens der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, Münster, positiv entschieden. Gleichzeitig wurde ein konkurrierender Förderantrag abgelehnt. Der hieraus resultierenden Klage gegen die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes durch den Mitbewerber wurde seitens des Verwaltungsgerichts Osnabrück stattgegeben. Im Jahr 2015 erfolgte keine abschließende Entscheidung.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2015 ein Darlehen bei der Kreissparkasse Melle in Höhe von T€ 5.800 aufgenommen. Das Darlehen ist durch eine 100%-ige Ausfallbürgschaft durch den Landkreis Osnabrück besichert.

Die durch das Darlehen der Kreissparkasse Melle zur Verfügung gestellten Finanzmittel wurden, neben der Tilgung des Gesellschafterdarlehens der BEVOS in Höhe von T€ 2.198, zum Erwerb weiterer Tauschgrundstücke eingesetzt. Es wurden insgesamt vier weitere Grundstücke erworben, die unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten einen Buchwert von T€ 3.431 aufweisen.

### **Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Die Gesellschafter haben gem. § 14 des Gesellschaftsvertrags eine Nachschussverpflichtung gegenüber der Gesellschaft zur Übernahme des Jahresfehlbetrages entsprechend ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung vom 6. Mai 2015 hat unter Berücksichtigung des Wirtschaftsplans 2015 beschlossen, dass auf die Nachschussverpflichtungen der Gesellschafter bereits im Geschäftsjahr 2015 Vorauszahlungen zu leisten sind, die auf Anforderung sofort fällig werden. Insgesamt wurden daraufhin Vorauszahlungen auf Nachschüsse von insgesamt T€ 190 der Kapitalrücklage zugeführt, mit denen im Rahmen der Jahresabschlüsse entstehende Jahresfehlbeträge ausgeglichen werden.

Folgende Verlustabdeckungen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

<b>Verlustabdeckung für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	70.500,00 €
2013	0,00 €
2014	41.160,00 €
2015	71.237,00 €

### **Entwicklung des Unternehmens:**



Das Unternehmen ist insbesondere dem Marktrisiko ausgesetzt, dass sich bei den bislang interessierten Unternehmen am Hafen die Logistikketten ändern und eine abnehmende Nachfrage eintritt.

Zahlreiche Gespräche mit Firmen, die aufgrund der Bedarfsabfrage Umschlagpotential avisiert haben, aber auch mit Firmen, die unabhängig von der Bedarfsabfrage weiteres Interesse für einen Güterumschlag Bohmte-Leckermühle angemeldet haben, zeigen jedoch, dass durch die Umsetzung des Hafenprojektes in Trägerschaft der Hafen Wittlager Land GmbH kundenneutral ein erhebliches Umschlagpotential aus der Region und darüber hinaus gebunden werden kann. Die Bedarfsabfragen werden fortlaufend aktualisiert.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 wurden 80.958,75 € als Vorschüsse auf Nachschüsse geleistet. Mit Blick auf den zu erwartenden Verlust 2017 wird für die Gemeinde Bohmte eine Kapitalrücklagendotierung i. H. v. 291.595,50 € anstehen.

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	40.000,00	40.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	66.467,26	65.561,45	II. Kapitalrücklage	<u>159.327,89</u>	<u>97.847,79</u>
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>14.257,79</u>	<u>14.257,79</u>		199.327,89	137.847,79
	80.725,05	79.819,24	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
			Steuerrückstellungen	3.500,00	0,00
			Sonstige Rückstellungen	<u>3.974,00</u>	<u>3.957,67</u>
				7.474,00	3.957,67
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.800.000,00	0,00
Handelsgrundstücke	<u>5.775.250,57</u>	<u>2.228.776,86</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.828,51	6459,37
	5.775.250,57	2.228.776,86	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	2.198.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>81.980,74</u>	<u>19.605,72</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.682,53	2.770,36		5.889.809,25	2.224.065,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>492,84</u>	<u>4.837,38</u>	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>4.747,59</u>	<u>0,00</u>
	4.175,37	7.607,74		4.747,59	0,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>238.731,45</u>	<u>47.513,12</u>			
	238.731,45	47.513,12			
	6.018.157,39	2.283.897,72			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>2.476,29</u>	<u>2.153,59</u>			
	2.476,29	2.153,59			
	<u>6.101.358,73</u>	<u>2.365.870,55</u>		<u>6.101.358,73</u>	<u>2.365.870,55</u>



Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	18.522,91	12.295,05
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	62.603,89	19.364,17
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	47,98
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.618,57	36.963,45
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-108.699,55	-43.984,59
6. Sonstige Steuern	19.784,35	630,84
7. Jahresfehlbetrag	-128.483,90	-44.615,43
8. Entnahme aus der Kapitalrücklage	128.483,90	44.615,43
9. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Hafen Wittlager Land GmbH (HWL), Bohmte  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 TEUR	2014 TEUR
Periodenergebnis	-129	-45
+ Zunahme der Rückstellungen	3	1
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-3.543	-553
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	69	26
+ Zinsaufwendungen	65	37
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.535</b>	<b>-534</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1	-80
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1</b>	<b>-80</b>
+ Einzahlungen aus der Gewährung von Gesellschafterdarlehen der Gemeinden	0	540
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	190	110
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	5.800	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-2.198	0
- Gezahlte Zinsen	-65	-37
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.727</b>	<b>613</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	191	-1
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	48	49
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>239</b>	<b>48</b>

**Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO)**

<b>Sitz:</b>	Bremer Str. 11 49163 Bohmte
<b>Rechtsform:</b>	GmbH
<b>Gründung:</b>	04.03.1898
<b>Gesellschafter:</b>	Gemeinde Bohmte (1,21%) Gemeinde Bad Essen (1,21%) Stadt Damme (1,38%) Stadt Preußisch-Oldendorf (1,55%) Kreis Minden-Lübbecke (6,72%) BEVOS (Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH) (87,93%)
<b>Stammkapital:</b>	579.800,00 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	VLO Bus GmbH 100,00 % VLO Bahn GmbH 100,00 % GET Eisenbahn und Transport GmbH 74,60 % EHB Eisenbahn- und Hafenbetriebsgesellschaft Region Osnabrück mbH 50,00 %
<b>Organe:</b>	
Geschäftsführung:	Prof. Dr. Stephan Rolfes Helmut Zimmermann
Aufsichtsrat:	Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, LK OS (Vorsitzender) Kreistagsabgeordneter Rolf Gelinsky, Bersenbrück (stellv. Vorsitzender) Erster Kreisrat Stefan Muhle, LK OS Marko Steiner, Preußisch-Oldendorf (bis 10/2015) Herbert Weingärtner (ab 10/2015) Kreistagsabgeordnete: Rolf-Dieter Schütte, Preußisch-Oldendorf Marcus Unger, Bohmte Matthias Seestern-Pauly, Bad Iburg Monika Abendroth, Hilter Erwin Schröder, Belm Thomas Rehme, Bohmte Dr. Joachim Lücht, Bad Essen Arbeitnehmervertreter Jürgen Groth, Bad Essen
Gesellschafterversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Sabine de Buhr-Deichsel (bis 11/2015) Tanja Strotmann (ab 02/2016)



### **Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand der VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH ist die Planung, Organisation, Durchführung und Förderung des öffentlichen Nahverkehrs von Personen und Gütern, insbesondere

- a) der Betrieb einer Eisenbahn,
- b) der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung von Kraftverkehrslinien, Omnibusgelegenheitsverkehren und Güterkraftverkehren,
- c) jede sonstige Förderung des Verkehrs.

### **Lage des Unternehmens:**

Die Verkehrsleistungen im Eisenbahngüterverkehr betragen im Jahr 2015 77.516 t. Es wurden somit 1.162 t weniger als im Vorjahr befördert.

Im Kalenderjahr 2015 wurde das Streckengleis von Bahn-km 12,450 bis Bahn-km 13,162 erneuert. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme betragen rd. 234 T€. Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) hat für die Baumaßnahme einen Zuschuss i. H. v. 101 T€ bewilligt.

Der Investitionskostenanteil der VLO als Betreiber der „Haller Willem“- Strecke Dissen - Osnabrück, die Betriebskosten und der laufende Streckenunterhaltungsaufwand werden durch den mit der LNVG vereinbarten Trassenpreis und die bestellten Zugkilometer finanziert. Das vertraglich vereinbarte Trassennutzungsentgelt ist ausreichend.

Der Betrieb läuft problemlos. Die eingebaute Technik erweist sich als störungsfrei.

Der am 18.12.2009 gegründeten Tochtergesellschaft VLO Bahn GmbH ist im Kalenderjahr 2013 die Sicherheitsbescheinigung erteilt worden, die für die Durchführung von überregionalen Güter- und Verkehrsleistungen notwendig ist.

### **Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage:**

Die Sachanlagen erhöhten sich und damit gibt es auch eine Erhöhung der Abschreibungen. Die Entwicklung der Forderungen gegen verbundene und Beteiligungsunternehmen ist auf höhere Forderungen gegen die EHB zurückzuführen. Der Anstieg der Forderungen gegen Gesellschafter resultiert aus der umsatzsteuerlichen Organschaft i. H. v. 159 T€.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind aufgrund von planmäßigen Tilgungen gesunken. Die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ist auf ein Darlehen zur kurzfristigen Liquiditätssicherung zurückzuführen.

**Erläuterungen zur Ertragslage:**

Eine Zunahme bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist auf Versicherungserstattungen für einen Brückenschaden und der Förderungen des ÖPNV zurückzuführen. Die Umsatzerlöse wurden durch den Bahnbetrieb (296 T€) den Betrieb der Strecke Haller Willem (1.501 T€) sowie mit 10.909 T€ durch den ÖPNV und die Schülerbeförderung erwirtschaftet. Im Wesentlichen sind in den sonstigen betrieblichen Erträge die Zuschüsse für den Bereich ÖPNV/Schülerbeförderung (6.716 T€) und Erstattungen für Personalkosten (2.281 T€) enthalten.

Die Entwicklung des Materialaufwands ist auf höhere Unterhaltungsaufwendungen der Bahnstrecken aufgrund eines Brückenschadens und der Beseitigung von Schlammstellen zurückzuführen. Die Erhöhung des Personalaufwands resultiert aus der Tarifierhöhung. Die gestiegenen Kosten für Planungsprojekte spiegeln sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wieder.

Auf Grund des im Kalenderjahr 2009 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages weist die VLO GmbH einen Aufwand aus Verlustübernahme für die VLO Bahn GmbH i. H. v. 6 T€ (Vorjahr: 15 T€) aus.

Der Personenkraftverkehr der VLO ist ab 01.01.2008 auf die am 11.10.2007 gegründete Tochtergesellschaft VLO Bus GmbH übertragen worden. Gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages ist die VLO verpflichtet, den Verlust der VLO Bus GmbH für das Kalenderjahr 2015 i. H. v. 66 T€ (Vorjahr: 113,1 T€) zu übernehmen. Unter dem Betriebszweig „ÖPNV/Schülerbeförderung“ werden die Kosten der Schülerbeförderung sowie die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch den Landkreis Osnabrück und die Städte und Gemeinden dargestellt.

Außerdem sind hier die anteiligen Aufwendungen für die Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück GbR (PlaNOS) und die der Gesellschaft entstandenen Personal- und Sachkosten für die Schülerbeförderung enthalten.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Landkreis Osnabrück mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab.

**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Folgende Zuschüsse hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

<b>Zuschuss Nachtbus für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	7.669,38 €
2013	7.669,38 €
2014	7.669,38 €
2015	7.669,38 €

**Entwicklung der Gesellschaft**

Für das Wirtschaftsjahr 2016 werden Umsatzerlöse in Höhe von 13.308 T€ und ein Ergebnis vor Verlustübernahme von -1.002 T€ erwartet. Im Personennahverkehr wird ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt. Der Betriebszweig „ÖPNV/Schülerbeförderung“ wird bei gleichbleibenden Einnahmen vom Landkreis Osnabrück wie in den Vorjahren ein Defizit erzielen. Insgesamt wird die Gesellschaft aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BEVOS GmbH mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließen.



Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	579.800,00	579.800,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	2.779,04	2.260,04	II. Kapitalrücklage	800.000,00	800.000,00
		2.260,04		1.379.800,00	1.379.800,00
II. Sachanlagen			<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE</b>	7.862.006,00	8.297.336,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	624.931,89	640.859,89		7.862.006,00	8.297.336,00
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherheitsanlagen	11.465.505,00	11.768.256,00	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	7.300,02	12.919,02	1. Sonstige Rückstellungen	252.529,61	243.911,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	23.749,57	26.009,57		252.529,61	243.911,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.267,49	64.247,89	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
6. Anlagen im Bau	477.062,67	15.379,95	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.520.556,58	4.018.409,21
		12.672.816,64	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.221.314,55	2.187.834,98
III. Finanzanlagen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.217,32	327.387,90
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.324.829,12	6.324.829,12	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	60.915,97
2. Beteiligungen	12.500,00	12.500,00	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.304.592,50	2.574.657,94
		6.337.329,12	6. Verbindlichkeiten gegenüber dem LK OS	800.527,23	272.360,52
	19.012.924,80	18.867.261,48	7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.407.254,37	644.175,38
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				11.260.462,55	10.085.741,90
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.314,94	241.316,53			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	62.315,31	90.041,39			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	203.382,96	0,00			
4. Forderungen gegen Gesellschafter	288.148,23	90.448,87			
5. Forderungen gegen den LK OS	12.113,70	24.566,64			
6. Sonstige Vermögensgegenstände	435.090,22	458.063,68			
		1.206.365,36			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	535.508,00	235.090,31			
		535.508,00			
	1.741.873,36	1.139.527,42			
	20.754.798,16	20.006.788,90		20.754.798,16	20.006.788,90

Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015		2014
	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse	12.706.298,79		12.438.253,47
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.797.794,49		9.343.077,92
		22.504.093,28	21.781.331,39
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	692.202,40		296.678,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.930.773,36		18.425.642,03
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.580.053,96		1.566.205,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	441.705,72		414.585,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	678.880,55		808.451,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.047.772,96		906.959,05
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.171,20		162.784,11
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	71.696,61		128.468,39
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.013.163,48	-928.443,09
10. Sonstige Steuern		3.634,32	3.657,11
11. Erträge aus Verlustübernahme		1.016.797,80	932.100,20
12. Jahresüberschuss		0,00	0,00



Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO), Bohmte  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 TEUR	2014 TEUR
Periodenergebnis vor Verlustübernahme	-1.017	-932
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	679	808
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	8	-38
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-536	-532
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-301	-257
+ Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	1.757	324
+ Zinsaufwendungen	74	163
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>663</b>	<b>-464</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	0
- Auszahlungen für Investitionen in die Sachanlagen	-825	-36
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-824</b>	<b>-36</b>
+ Einzahlungen aus Verlustübernahme	932	1.039
+ Einzahlungen in den Sonderposten f. Zuschüsse	101	241
- Auszahlungen aus der Tilgung von und (Finanz-) Krediten	-497	-457
- Gezahlte Zinsen	-74	-163
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>462</b>	<b>660</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	301	160
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	235	75
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>536</b>	<b>235</b>



### III. Versorgung

#### BürgerEnergie Bohmte e. G.

<b>Gründung:</b>	14.04.2010
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2015:</b>	40 Mitglieder mit insgesamt 1.770 Anteilen 17 Mitglieder: 1-10 Anteile = 170 Anteile davon: Gemeinde Bohmte mit 10 Anteilen 8 Mitglieder: 11-30 Anteile = 180 Anteile 10 Mitglieder: 31-100 Anteile = 530 Anteile 5 Mitglieder: 101-500 Anteile = 890 Anteile
<b>Mindestanteil:</b>	10 Anteile
<b>Höhe eines Anteils:</b>	100,00 €
<b>Organe:</b>	
Vorstand:	Wolfgang Warhus (Vorsitzender) Hans-Jürgen Keil Günter Rahe
Aufsichtsrat:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann (Vorsitzender) Petra Schnatmeier (stellv. Vorsitzende) Heinrich Beckmann
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Sabine de Buhr-Deichsel (bis 11/2015) Tanja Strotmann (ab 02/2016)

#### **Gegenstand der Genossenschaft:**

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Genossenschaft darf auch mit Nichtmitgliedern Geschäfte betreiben.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien,
- der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme,
- die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie der Öffentlichkeitsarbeit,
- gemeinsamer Einkauf von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien für Mitglieder und Dritte.

**Lage der Genossenschaft:**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage war in 2015 gut. Die Zahlungsfähigkeit war stets gegeben.

**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Den Genossen wird für das Wirtschaftsjahr 2015 eine Dividende i. H. v. 4% gezahlt.

<b>Dividende für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	22,09 €
2013	22,09 €
2014	25,25 €
2015	33,67 €

**Entwicklung der Genossenschaft:**

Die erzielten Stromeinspeisungen per 09/2016 erreichten schon zu 99,7% die Planungswerte für das Gesamtjahr. Auch im Hinblick auf das Jahr 2015 betragen die bisherigen Einspeisewerte 91,4% der im Vorjahr erzielten Leistungen. Somit sollten die auf das Vorjahresniveau liegenden Umsatzerlöse nahezu wieder erreicht werden. Damit erscheint eine angemessene Dividende sowie eine weitere Stärkung der Rücklagen möglich. Ebenso positiv kann die Liquiditätslage bewertet werden. Das Konto weist mit Stand 10/2016 einen Guthabenbestand von 23.155,93 € aus. Somit sollte eine nochmalige Sondertilgung im Jahr 2016 möglich sein.

BürgerEnergie Bohmte eG, Bohmte  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Geschäftsguthaben		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, u. ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen	1.918,00	2.540,00	1. der verbleibenden Mitglieder	177.000,00	177.000,00
II. Sachanlagen			II. Ergebnisrücklagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	<u>631.501,00</u>	<u>673.632,00</u>	1. Gesetzliche Rücklage	6.142,45	6.019,27
	633.419,00	676.172,00	2. Andere Ergebnisrücklagen	<u>12.940,74</u>	<u>6.055,90</u>
				19.083,19	12.075,17
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			III. Gewinnvortrag	0,21	0,50
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			IV. Jahresüberschuss	<u>14.484,41</u>	<u>12.317,52</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.714,49	12.145,93		210.567,81	201.393,19
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>127,10</u>	<u>36,06</u>	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	9.841,59	12.181,99	1. Steuerrückstellungen	6.588,47	4.268,92
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>17.697,22</u>	<u>9.782,79</u>	1. Sonstige Rückstellungen	<u>7.672,51</u>	<u>5.523,39</u>
	17.697,22	9.782,79		14.260,98	9.792,31
	27.538,81	21.964,78	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>700,03</u>	<u>762,32</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	432.104,96	486.578,72
	700,03	762,32	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	795,96	118,04
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.928,13</u>	<u>1.016,84</u>
				436.829,05	487.713,60
	<u>661.657,84</u>	<u>698.899,10</u>		<u>661.657,84</u>	<u>698.899,10</u>



BürgerEnergie Bohmte eG, Bohmte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	94.119,76	94.378,10
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	99,09	100,78
Rohergebnis	94.020,67	94.277,32
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	42.753,00	42.701,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.480,57	15.015,98
Zwischensumme	37.787,10	36.560,34
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	237,19	88,27
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.280,77	19.314,15
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.743,52	17.334,46
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.259,11	5.016,94
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14.484,41	12.317,52

**BürgerWärme Bohmte e. G.**

<b>Gründung:</b>	30.05.2012
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2015:</b>	47 Mitglieder mit insgesamt 47 Anteilen davon: Gemeinde Bohmte mit 1 Anteil
<b>Mindestanteil:</b>	1 Anteil
<b>Höhe eines Anteils:</b>	100,00 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	Es bestehen keine Beteiligungen.
<b>Organe:</b>	
Vorstand:	Bürgermeister Klaus Goedejohann (Vorsitzender) Heinrich Ahlbrink (stellv. Vorsitzender)
Aufsichtsrat:	Reinhard Buhl (Vorsitzender) Hans-Jürgen Keil (stellv. Vorsitzender) Johannes Müller
Generalversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann  Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Sabine de Buhr-Deichsel (bis 11/2015) Tanja Strotmann (ab 02/2016)

**Gegenstand der Genossenschaft:**

Zweck der Genossenschaft ist die Versorgung der Mitglieder mit Wärme und sonstigen Produkten und Dienstleistungen für die Planung, die Errichtung, den Betrieb und die Unterhaltung von Wärmenetzen.

**Lage der Genossenschaft:**

Der Jahresabschluss 2015 schließt erwartungsgemäß mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 24.896,18 € ab, da das Teilnetz Bohmte-Süd erst im September 2015 in Betrieb gegangen ist und dem Gesamtaufwand 2015 nur Erträge aus dem letzten Quartal 2015 gegenüberstanden. Unter Einbeziehung des Verlustvortrages i. H. v. 27.882,30 € wird der Jahresfehlbetrag 2015 auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Tatbestand der bilanziellen Überschuldung der BürgerWärme Bohmte eG, der in den letzten Anlaufjahren bestanden hat, ist mit dem Jahresabschluss 2016 abgewickelt, da die neuen Mitglieder und Kunden des Teilnetzes Bohmte-Süd im Geschäftsjahr 2015 jeweils den Genossenschaftsanteil gezeichnet und gemeinsam mit dem einmaligen Eintrittsgeld i. H. v. 2.000 € gezahlt haben. Unter Berücksichtigung der aufgezeigten Jahresfehlbeträge beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2015 14.328,52€.



---

**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Die Gemeinde Bohmte hat gegenüber der BürgerWärme Bohmte eG Bürgschaften in Höhe von 700.000 € (2014: 560.000 €; 2015: 140.000 €) gewährt. Die erforderlichen Beschlüsse der Gremien der Gemeinde Bohmte sowie die kommunalaufsichtliche Genehmigung liegen vor. Die Ausfallbürgschaft wird erst in Anspruch genommen, wenn ein Ausfall (z. B. Insolvenz) festgestellt worden ist. Davon ist momentan jedoch nicht auszugehen, da die wirtschaftliche Langzeitbetrachtung deutlich macht, dass unter Zugrundelegung der validen Ausgangsparameter ein wirtschaftlicher Betrieb des zur Errichtung vorgesehenen Nahwärmenetzes durch die Genossenschaft gewährleistet ist.

**Entwicklung der Genossenschaft:**

Die vorliegende wirtschaftliche Langzeitbetrachtung zeigt auf, dass mindestens 29 AnschlussnehmerInnen sich über 10 Jahre zu einem Anschluss an das Nahwärmenetz verpflichten. Der Wärmeliefervertrag für das Teilnetz Bohmte-Süd ist noch für 14 Jahre mit einem fest vereinbarten Preis abgeschlossen.

BürgerWärme Bohmte eG, Bohmte  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
II. Sachanlagen			I. Geschäftsguthaben		
1. Technische Anlagen			1. der verbleibenden Mitglieder	4.700,00	1.800,00
Wärmenetz	9.986,00	10.580,00	davon rückständige, fällige		
Übergabestationen	1.737,00	1.841,00	Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	100,00	2.500,00
Wärmenetz Bohmte Süd	698.665,00	0,00			
Übergabestationen Bohmte Süd	79.530,00	0,00	II. Kapitalrücklage	62.407,00	6.000,00
Netztechnik	86.932,00	0,00	davon Eintrittsgelder	56.407,00	2.000,00
	<u>876.850,00</u>	<u>12.421,00</u>	III. Verlustvortrag	-27.882,30	-21.865,91
2. Andere Anlagen, Betriebs- und			IV. Jahresfehlbetrag	-24.896,18	-6.016,39
Geschäftsausstattung			V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter		
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>389,00</u>	<u>0,00</u>	Fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>20.082,30</u>
	389,00	0,00		14.328,52	0,00
3. Geleistete Anzahlungen und			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Anlagen im Bau	<u>8.352,00</u>	<u>45.487,60</u>	1. Steuerrückstellungen	164,08	0,00
	8.352,00	45.487,60	1. Sonstige Rückstellungen	<u>2.083,00</u>	<u>1.580,00</u>
	<u>885.591,00</u>	<u>57.908,60</u>		2.247,08	1.580,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Forderungen und sonstige			1. Verbindlichkeiten gegenüber		
Vermögensgegenstände			Kreditinstituten	866.779,40	38.380,00
1. Forderungen aus Lieferungen und	1.031,05	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		
Leistungen			Leistungen	20.516,29	47537,16
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.944,12</u>	<u>7.456,00</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>103,41</u>	<u>653,86</u>
	7.975,17	7.456,00		887.399,10	86.571,02
III. Kassenbestand, Guthaben bei			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>2.000,00</u>	<u>0,00</u>
Kreditinstituten	<u>12.408,53</u>	<u>2.704,12</u>		2.000,00	0,00
	12.408,53	2.704,12			
	<u>20.383,70</u>	<u>10.160,12</u>			
<b>C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER</b>					
<b>FEHLBETRAG</b>	<u>0,00</u>	<u>20.082,30</u>			
	0,00	20.082,30			
	<u>905.974,70</u>	<u>88.151,02</u>		<u>905.974,70</u>	<u>88.151,02</u>



BürgerWärme Bohnte eG, Bohnte  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	12.506,71	2.106,05
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	4.979,55	122,20
Rohergebnis	7.527,16	1.983,85
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.888,68	698,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.504,79	6.170,93
Zwischensumme	-16.866,31	-4.885,08
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.029,87	1.131,31
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24.896,18	-6.016,39
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-24.896,18	-6.016,39

**Wasserverband Wittlage**

<b>Sitz:</b>	Im Westerbruch 67, 49152 Bad Essen
<b>Gründung:</b>	01.07.1977
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2015:</b>	Gemeinde Bohmte (ca. 13.500 Einwohner) Gemeinde Bad Essen (ca. 15.100 Einwohner) Gemeinde Ostercappeln (ca. 9.900 Einwohner)
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	<b>Abteilung Wasserversorgung:</b> Hunte-Dienstleistungs-GmbH (15.000,00 € = 37,5 %) Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. (300,00 € - 2 Anteile) <b>Abteilung Schmutzwasser (Bohmte):</b> BürgerWärme Bohmte e. G. (100,00 € - 1 Anteil) <b>Abteilung Energieerzeugung:</b> Windpark Brockhausen GmbH & Co. KG (WPB) (109.000,00 € - 33,33%)
<b>Organe:</b> Vorstand:	Günter Harmeyer (Verbandsvorsteher), Bad Essen Bürgermeister Klaus Goedejohann (stellv. Verbandsvorsteher), Bohmte Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln Johannes Klecker, Ostercappeln Karl-Heinz Rohrmann, Ostercappeln Siegfried Lippert, Bad Essen Eckart Riedel, Bad Essen Timo Natemeyer, Bad Essen Norbert Kroboth, Bohmte Thomas Rehme, Bohmte
<b>Ausschuss:</b>	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Steffen Bach Markus Helling Ralf Kasper Bodo Lübbert Mark Oelgeschläger

**Gegenstand des Verbands:**

Der Wasserverband Wittlage umfasst mehrere Abteilungen:

- Abteilung Wasserversorgung
- Abteilung Schmutzwasser:
  - o Bad Essen-Ostercappeln
  - o Bohmte
- Abteilung Regenwasser:
  - o Bad Essen-Ostercappeln
  - o Bohmte
- Abteilung Energieerzeugung

Die Aufgaben des Verbandes umfassen im Einzelnen:

- Beschaffung und Bereitstellung von Wasser
- Technische Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Grundwassers
- Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege
- Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser in den Mitgliedsgemeinden Bad Essen, Ostercappeln und Bohmte
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft und Fortentwicklung von Gewässer-, Boden und Naturschutz
- Förderung und Überwachung der vorstehenden Aufgaben
- Energieerzeugung zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung

Der Wasserverband Wittlage übernimmt mit Wirkung vom 01.01.2006 die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Ortschaft Bohmte mitsamt allen mit der Anlage verbundenen Rechten und Pflichten.

**Lage des Verbands:**

Wasserversorgung:

Der Wasserverband versorgt mit Stand zum 31.12.2015 rund 38.104 Einwohner mit ca. 10.408 Hausanschlüssen und zusätzlich 985 Wohnungswasserzählern. Das gesamte Leitungsnetz hat eine Länge von ca. 564 km. Im Jahr 2015 sind ca. 2.189,4m neue Hauptleitungen DN 100 bis DN 150 verlegt worden. Der Wasserverbrauch 2015 einschl. Großverbraucher betrug ca. 186l/Einw./tg. Der Hauswasserverbrauch einschl. Kleingewerbe beträgt rund 136l/Einw./tg. Der Wasserverbrauch im Verbandsgebiet ist stagnierend. Der Wasserverlust beträgt 8,64% der geförderten Menge. Der spezifische Wasserverlust ist mit 0,0934 % (Richtwert zwischen 0,15-0,6) unterdurchschnittlich. Die Wasserverluste sind im Jahr 2015 höher als im Jahr 2014. Ein hoher Verlust ist Rohrbrüchen zuzuordnen, eine Messung/Kontrolle ist hierbei nicht möglich.

Die Verbrauchsgebühr beträgt einheitlich im gesamten Verbandsgebiet seit dem 01.01.2002 0,87€/m<sup>3</sup>+MwSt. Dazu kommt ein Grundpreis von 4,00 € pro Anschluss und Monat bei den Wasserzählern QN 2,5.

Abwasserbeseitigung:

Mit Vertrag vom 18. Dezember 2009 wurde der Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Gemeinde Bohmte“ mit Wirkung vom 01. Januar 2010 von der Gemeinde Bohmte auf den Wasserverband Wittlage übertragen. Die Gemeinde Bohmte übertrug gleichzeitig sämtliche zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlichen Grundstücke, Anlagen, Einrichtungen sowie die gesamte Kanalisation auf den Wasserverband. An die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Gemeinde Bohmte sind insgesamt rd. 10.464 Einwohner angeschlossen. Das gesamte Leitungsnetz beträgt 123 km und setzt sich im Einzelnen aus 69 km Schmutzwasserkanal und 54 km Regenwasserkanal zusammen. Das Entgelt für die zentral Abwasserbeseitigung beträgt 2,10 €/m<sup>3</sup>. Grundlage für die Abrechnung



ist der jeweilige Wasserverbrauch (Frischwassermaßstab). Das Entgelt für die Niederschlagswasserbeseitigung beträgt 2,20 € je angefangene 10 m<sup>2</sup> versiegelter Fläche. Das Entgelt für die dezentrale Abwasserbeseitigung beträgt 53,93 €/m<sup>3</sup> für Fäkalschlammabfuhr und 30,50 €/m<sup>3</sup> für Abwässer aus abflusslosen Sammelgruben.

#### Energieerzeugung:

Der Wasserverband betreibt seit November 2014 eine Windkraftanlage im Windpark Brockhausen. Der Windpark umfasst drei Anlagen, die Erträge werden gepoolt und zu gleichen Teilen ausgeschüttet. Der produzierte Strom von insgesamt ca. 24 Mio. kWh wird über eine Direktvermarktung abgegeben und mit 9,92 Cent/kWh vergütet. Der Erlös für das Jahr 2015 beträgt 792.605 € und liegt über dem Planansatz von 650.000 €.

Erläuterungen zur Vermögenslage: Die Sachanlagen und Forderungen haben sich im Gegensatz zum Vorjahr verringert, wohingegen die liquiden Mittel deutlich um 421% auf 881 T€ gestiegen sind. Der Rückgang im immateriellen Vermögen resultiert aus planmäßigen Abschreibungen.

Die Sachanlagen haben sich trotz der Investitionen in folgenden Bereichen verringert:

- Wasserversorgung:	648.524,33 €
- Schmutzwasser Bad Essen – Ostercappeln:	273.693,57 €
- Regenwasser Bad Essen – Ostercappeln:	204.517,57 €
- Schmutzwasser Bohmte:	134.599,12 €
- Regenwasser Bohmte:	426.180,59 €

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen gegen die Wasserverband Bersenbrück aus weiterberechneten Wartungskosten für das Wasserwerk Engter-Niewedde (101 T€), Forderungen gegen die KSG aus der Erschließung des Baugebiets Sonnenbrink (41 T€), Forderungen gegenüber dem Unterhaltungsverband Obere Hunte (27 T€) sowie Körperschaftsteuerforderungen für 2014 (22 T€).

Die Erhöhung im Eigenkapital resultiert aus dem Jahresüberschuss. Die Rückstellungen aufgrund der Sanierungsaufwendungen im Bereich Wasserversorgung gestiegen.

Verschiedene Abteilungen haben Darlehen aufgenommen:

- Wasserversorgung: 250 T€ zur Finanzierung von Investitionen
- Schmutzwasser Bohmte: 1.280 T€ zu Umschuldungszwecken
- Regenwasser Bohmte: 250 T€ zur Finanzierung des Niederschlagswasserkanals „Tappenwiese“; 107 T€ zu Umschuldungszwecken

Erläuterungen zur Ertragslage: Die Umsätze sind in allen Abteilungen bis auf in der Abteilung Energieerzeugung gleich geblieben. In der Energieerzeugung gibt es eine deutliche Umsatzsteigerung und ist durch den erstmaligen ganzjährigen Betrieb der Windkraftanlagen zu erklären. Der Materialaufwand besteht im Wesentlichen aus bezogenen Leistungen für Unterhaltungsaufwand, Beweissicherung, Energie- und Wasserbezug sowie der Abwasserabgabe. Der Personalaufwand erhöhte sich im Gegensatz zum Vorjahr. Grund dafür sind die Tarifierpassung, der ganzjährige Einsatz eines Wassermeisters und der Austausch verschiedener Aushilfen gegen höher bezahltes Personal (Wasserwärter, Auszubildende). Die erhöhten Abschreibungen resultieren aus der Investitionstätigkeit des Verbandes im Vorjahr, im Wesentlichen im Bereich der Energieerzeugung. Aufgrund verringerter Darlehensverbindlichkeiten durch planmäßige Tilgungen und wegen des gesunkenen Zinsniveaus bei der Neuaufnahme bzw. Umschuldung von Darlehen hat sich das Finanzergebnis um 47 T€ verbessert. Für 2015 ergibt sich damit ein Jahresüberschuss von 140 T€, im Vorjahr war es noch ein Jahresfehlbetrag von 303 T€.



#### Erläuterungen zur Finanzlage:

Die Wirtschaftsplanung sah einen Verlust für das Jahr 2015 vor, jedoch schließt das Jahr mit einem Gewinn ab. Grund ist der erhöhte Erlös in der Abteilung Energieerzeugung. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 442.697,70 € verbessert.

Die Beitragsabteilung Wasserversorgung schließt mit einem Verlust von 16.456,37 € ab. Dafür wurde mit Wirkung ab 01.01.2016 eine Erhöhung des Mengenpreises auf 0,92 €/m<sup>3</sup> beschlossen, um Verluste aus Vorjahren auszugleichen sowie eine Vollkostendeckung zu gewährleisten. In den kommenden Jahren ist infolge der Alterung der Leitungssysteme weiterhin mit einem hohen Betriebsaufwand durch Rohrbrüche, Sanierung von Knotenpunkten und Hausanschlüssen zu rechnen. Das Jahresergebnis in der Beitragsabteilung Schmutzwasser Bohmte ist weiterhin defizitär, sodass auch hier eine Anpassung der Entgelte für die Schmutzwasserbeseitigung Bohmte zum 01.01.2016 auf 2,20 €/m<sup>3</sup> beschlossen wurde.

#### Entwicklung des Verbands:

Der Bereich der Energieeffizienz und der energetischen Optimierung sowie die Entwicklung von mittelfristigen Sanierungskonzepten für die Ver- und Entsorgungsleitungen sind in den nächsten Jahren besonders zu beachten.

Durch die Umwandlung des Wasserverbandes in einen Zweckverband nach dem NKomZG, bzw. die Zusammenführung mit dem vorhandenen Wegezweckverband Wittlage werden weitere Synergien im Bereich der Betriebsführung erwartet. Zum 01.01.2017 tritt die Gemeinde Bissendorf dem Wasserverband bei und wird die Abwasserbeseitigung übertragen.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung werden in den nächsten Jahren die Einleitung eines Schutzgebietsverfahrens im Wassergewinnungsgebiet in Dahlinghausen, der Antrag auf Bewilligung zur weiteren Grundwasserentnahme im Gewinnungsgebiet Bohmte, der Antrag auf Bewilligung zur Grundwasserentnahme unter Berücksichtigung der Brunnen 6-8m Trinkwassergewinnungsgebiet Harpenfeld und die Fortschreibung des Sanierungskonzeptes für bestehende Versorgungsleitungen im Mittelpunkt stehen.

Zukünftig sind intensive Anstrengungen zu unternehmen, um einen nachhaltigen Grundwasserschutz zu gewährleisten.

In der Abwasserbeseitigung sollte in den nächsten Jahren die Fortsetzung der Sanierung und Instandhaltung der bestehenden Leitungssysteme zu achten sein.

Die Neuordnung der Klärschlammverwertung durch das Bundesumweltministerium umfasst die Einführung einer verpflichtenden Phosphorrückgewinnung und für größere Kläranlagen ab 2025 den Ausstieg aus der bodenbezogenen Klärschlammverwertung. Für den Wasserverband wäre der Bau einer solarthermischen Trocknungsanlage unter Nutzung industrieller Abwärme aus EEG-Anlagen eine möglicherweise geeignete Lösung. Dazu wurde ein Antrag zur Fördermaßnahme „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte – Antrag im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative bei dem Bundesministerium eingereicht.

Beim Umgang mit Spurenstoffen muss die Vermeidung der unmittelbaren Quelle im Vordergrund stehen und bei der Unvermeidbarkeit dem Verursacherprinzip Rechnung getragen werden.

Im Hinblick auf die notwendige Liquidität in den einzelnen Abteilungen sind die Entgelte zu beachten und ggf. rechtzeitig zu kalkulieren.

Die Versorgungssicherheit im Bereich der Trinkwasserversorgung sowie ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung haben oberste Priorität.

Im September 2016 erfolgte der Umzug der Geschäftsstelle des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 „Obere Hunte“ und des Wasserverbandes zum neuen Standort Bad Essen-Rabber, Im Westerbruch 67.

Wasserverband Wittlage, Bad Essen  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015		31.12.2014		PASSIVA	31.12.2015		31.12.2014	
	EUR		EUR			EUR		EUR	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital (Verbandskapital)	5.134.368,25		5.134.368,25	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	149.715,79		151.122,79		II. Zweckgebundene Rücklagen	7.771.020,84		7.800.944,84	
2. Geleistete Anzahlungen	<u>934,73</u>		<u>934,73</u>		III. Verlustvortrag	-3.263.586,25		-2.960.761,21	
		150.650,52		152.057,52	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>139.872,66</u>	9.781.675,50	<u>-302.825,04</u>	9.671.726,84
II. Sachanlagen					<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<u>2.549.092,00</u>		<u>2.354.269,00</u>	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	5.703.396,21		5.722.461,21				2.549.092,00		2.354.269,00
2. Regenrückhaltebecken	406.960,00		417.304,00		<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	<u>8.319.528,00</u>		<u>8.463.018,00</u>	
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	3.203.477,00		3.412.673,00				8.319.528,00		8.463.018,00
4. Sammel- und Verteilungsanlagen	30.761.094,42		30.501.741,42		<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
5. Technische Anlagen und Maschinen	15.529.152,50		16.957.806,50		1. Sonstige Rückstellungen	<u>264.000,00</u>		<u>153.200,00</u>	
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	341.838,50		370.938,00				264.000,00		153.200,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>361.765,29</u>		<u>334.134,66</u>		<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
		56.307.683,92		57.717.058,79	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.092.792,83			37.667.105,29
III. Finanzanlagen					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.056.244,20			837.018,37
1. Beteiligungen	124.400,00		120.300,00		3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Bohmte	28.533,87			0,00
2. Sonstige Ausleihungen	<u>86.384,67</u>		<u>29.300,00</u>		4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>704.439,13</u>		<u>635.142,96</u>	
		210.784,67		149.600,00			37.882.010,03		39.139.266,62
		56.669.119,11		58.018.716,31					
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>									
I. Vorräte									
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>235.154,04</u>		<u>254.588,41</u>						
		235.154,04		254.588,41					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	735.010,17		875.927,21						
2. Forderungen gg. die Gemeinde Bad Essen	35.492,48		48.938,11						
3. Forderungen gg. die Gemeinde Bohmte	0,00		55.477,63						
4. Forderungen gg. die Gem. Ostercappeln	5.022,91		0,00						
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>233.051,17</u>		<u>355.328,28</u>						
		1.008.576,73		1.335.671,23					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>880.647,40</u>		<u>169.246,26</u>						
		880.647,40		169.246,26					
		2.124.378,17		1.759.505,90					
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>2.808,25</u>		<u>3.258,25</u>						
		2.808,25		3.258,25					
		<u>58.796.305,53</u>		<u>59.781.480,46</u>			<u>58.796.305,53</u>		<u>59.781.480,46</u>



Wasserverband Wittlage, Bad Essen  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	9.404.630,70	8.755.775,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	44.384,67	3.218,16
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>342.016,34</u>	<u>300.557,81</u>
4. Gesamtleistung	9.791.031,71	9.059.551,48
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.552.381,26	1.687.004,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.380.593,94</u>	<u>1.366.406,26</u>
6. Rohergebnis	2.932.975,20	3.053.410,99
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	986.698,28	902.444,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>269.450,14</u>	<u>226.551,71</u>
	1.256.148,42	1.128.996,36
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.100.012,55	2.744.879,12
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.092.575,76</u>	<u>1.117.901,79</u>
10. Betriebsergebnis	1.409.319,78	1.014.363,22
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	179,60	311,89
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.261.063,69</u>	<u>1.308.358,53</u>
13. Finanzergebnis	-1.260.884,09	-1.308.046,64
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	148.435,69	-293.683,42
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39,29	16,80
16. Sonstige Steuern	<u>8.523,74</u>	<u>9.124,82</u>
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	139.872,66	-302.825,04

Wasserverband Wittlage, Bad Essen  
Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	2015 TEUR	2014 TEUR
Periodenergebnis	140	-303
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.100	2.745
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	111	-49
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-770	-770
+/- Abnahme/Zunahme d. Vorr., d. Ford. aus Lieferungen Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	347	-44
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	317	382
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	0
+ Zinsergebnis	1.261	1.308
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.502</b>	<b>3.269</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	8	30
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.687	-7.376
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6	-113
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-61	-134
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.746</b>	<b>-7.593</b>
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.887	9.810
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.082	-4.573
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/ Zuwendungen	791	604
- Gezahlte Zinsen	-1.261	-1.308
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.665</b>	<b>4.533</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.091	209
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-210	-419
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>881</b>	<b>-210</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
+ Zahlungsmittel	881	169
- Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0	-379
	<u>881</u>	<u>-210</u>



## IV. Sonstige

### Volksbank Bramgau-Wittlage e. G.

<b>Gründung:</b>	27.11.1892
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2015:</b>	12.770
<b>Anteil:</b>	2 Anteile
<b>Höhe eines Anteils:</b>	160,00 €
<b>Verb. Unternehmen/Beteiligungen:</b>	<p>Die Beteiligungen dienen zur Ergänzung des eigenen Produktangebotes sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnen: Buchwert gesamt: 11.471 T€;</li> <li>- nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnen: Buchwert gesamt: 214 T€</li> </ul>
<b>Organe:</b>	
Vorstand:	Holger Benitz Frank Rauschenbach
Aufsichtsrat:	Stefan Berghegger (Vorsitzender) Friedrich Henrichs (stellv. Vorsitzender) Heinrich Düvel Gerd Eilers Friedrich Große Honebrink Karl-Heinz Hawighorst Reiner Hinrichsmeyer Christel Reichert Hermann Steuwer
Vertreterversammlung:	<p>Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann</p> <p>Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Sabine de Buhr-Deichsel (bis 11/2015) Tanja Strotmann (ab 02/2016)</p>

**Gegenstand der Genossenschaft:**

Die Geschichte der Genossenschaftsbanken beginnt im 19. Jahrhundert. Hungersnöte und Missernten prägten diese Zeit. Besonders betroffen von den sozialen Nöten waren Bauern, Handwerker und kleine Unternehmen. Sie benötigten Kredite, waren dabei aber auf private Geldverleiher angewiesen, da sie keinen Zugang zu den städtischen Privatbanken hatten. Viele verschuldeten sich, verarmten und verloren ihre wirtschaftliche Existenz.

Als Weg aus der Existenzkrise des Mittelstandes entwickelten Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen fast zeitgleich die genossenschaftliche Idee der "Hilfe zur Selbsthilfe". Unabhängig voneinander regten beide die Gründung von Kredit- bzw. Darlehenskassenvereinen an und legten damit das Fundament für die Gründung genossenschaftlicher Banken. Die Kraft der Gemeinschaft versetzte den Einzelnen in die Lage, sich selbst zu helfen.

Im Jahre 2009 fusionierten die "Volksbank Bramgau e. G. im Osnabrücker Land" und die "Volksbank Wittlage eG" zur Volksbank Bramgau-Wittlage eG. Im Zuge der Verschmelzung der wurden die Geschäftsanteile der Gemeinde übertragen. Die Gemeinde Bohmte hat demnach Kraft Gesetz die Mitgliedschaft bei der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. erworben. Beide Fusionspartner haben ihren Ursprung in Genossenschaftsbanken, die 1892 bzw. 1895 gegründet wurden und seither mehrfach durch Fusionen gewachsen sind. Heute befinden sich an den Orten mit früher selbstständigen Banken Filialen, so in Bad Essen, Bohmte, Hunteburg, Ostercappeln, Rabber, Venne und Wallenhorst. Die Volksbank bietet ihren Kunden eine breite Palette an Finanzdienstleistungen aus einer Hand.

**Lage der Genossenschaft:**

Die Geschäftsentwicklung 2015 der Volksbank Bramgau-Wittlage e. G. im Überblick:

	<b>Betrag</b>
Bilanzsumme	568.026 T€
Einlagen der Kunden	438.411 T€
Forderungen an Kunden	381.260 T€
Rücklagen	33.123 T€
Geschäftsguthaben	5.768 T€
Bilanzgewinn	1.459 T€

**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Die Dividende (2015: 6%) wird jährlich nach Beschluss der Vertreterversammlung ausgezahlt:

<b>Dividende für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	14,14 €
2013	14,14 €
2014	14,14 €
2015	19,20 €



## Kreismusikschule Osnabrück e. V.

<b>Gründung:</b>	1980
<b>Mitglieder zum Stichtag 31.12.2015:</b>	Kreisangehörige Städte, Gemeinden, Samtgemeinden, u. a. Gemeinde Bohmte Landkreis Osnabrück
<b>Organe:</b>	
Vorstand:	Landrat Dr. Michael Lübbersmann, LK OS (Vorsitzender) Kreistagsabgeordneter Guido Pott (stellv. Vorsitzender) Bürgermeister Klaus Goedejohann, Bohmte Landtagsabgeordneter Clemens Lammerskitten Bürgermeister Ansgar Pohlmann, Georgsmarienhütte Samtgemeindebürgermeister Claus Peter Poppe, Artland Stellv. Landrätin Christiane Rottmann
Mitgliederversammlung:	Vertretung der Gemeinde Bohmte: Bürgermeister Klaus Goedejohann  Stellvertretung: Erste Gemeinderätin Sabine de Buhr-Deichsel (bis 11/2015) Tanja Strotmann (ab 02/2016)

### Gegenstand des Vereins:

Der Verein ist Träger der Kreismusikschule, die ein flächendeckendes und ein für alle sozialen Schichten erreichbares Musikangebot zur Verfügung stellt. Gegenstand der Kreismusikschule Osnabrück e. V. ist die Förderung der musischen Erziehung im Landkreis Osnabrück. Im Vordergrund steht die Förderung der Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Auswirkungen auf den Haushalt ergeben sich durch die Umlage, die je zur Hälfte vom Landkreis und den übrigen Mitgliedern (kreisangehörige Gemeinde, Samtgemeinden und Städte) zu entrichten ist. Die Umlagehöhe wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgelegt.

### Lage des Vereins:

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss von 261,6 T€ ab. Unter Einbeziehung der Gewinne aus Vorjahren (1.998,8 T€) ergibt sich Ende des Wirtschaftsjahres 2015 ein Gewinnvortrag nach 2016 i. H. v. 2.260,4 T€.

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Anlagevermögen	48,9 T€	56,8 T€
Umlaufvermögen	2.472,6 T€	2.217,6 T€
Eigenkapital	2.344,2 T€	2.082,6 T€
Bilanzsumme	2.525,6 T€	2.278,5 T€
Umsatzerlöse	1.505,1 T€	1.552,3 T€
Jahresüberschuss	261,6 T€	127,1 T€

**Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt:**

Folgende Umlagen hat die Gemeinde Bohmte in den vergangenen Jahren geleistet:

<b>Umlage für die Jahre</b>	<b>Betrag</b>
2012	29.089,95 €
2013	28.787,63 €
2014	29.035,32 €
2015	28.483,00 €

**Entwicklung des Vereins:**

Die finanzielle Entwicklung der Kreismusikschule wird geleitet durch das Zukunftskonzept 2012 bis 2016. Ziel ist, dass alle Beteiligten – Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter – von den wirtschaftlich guten Voraussetzungen profitieren. Vorgesehen ist u. a. eine deutliche Verringerung der Mitgliederumlagen. Der Ausbau der Musikalisierungsangebote wurde auch in 2015 fortgesetzt.



## Weitere Beteiligungen/Mitgliedschaften an Vereinen/Verbänden

Nachfolgend werden alle Vereine/Verbände aufgeführt, bei denen die Gemeinde Bohmte Mitglied ist und regelmäßig einen Mitgliedsbeitrag bzw. Zuschuss geleistet wird.

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2015 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e. V. (KAV)	Der KAV regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Er berät seine Mitglieder darüber hinaus beim Abschluss örtlicher Tarifverträge (z.B. Sanierungstarifverträge), soweit dabei von entsprechenden Öffnungsklauseln Gebrauch gemacht wird.	695,50
Niedersächsischer Städte- und Gemeindeverbund (NSGB)	Aufgabe des Verbandes ist die Vertretung der gemeinsamen Belange der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung auf Bundes- und Landesebene. Hinzu kommen im Wesentlichen die Einzelberatung der Verbandsmitglieder, der Erfahrungsaustausch und die Information der im Mitgliederbereich ehren- und hauptamtlich Tätigen. Der Verband setzt sich für die Stärkung der freien Selbstverwaltung in den Städten und Gemeinden ein und nimmt die Interessen des ländlichen Raumes und des Ballungsrandraumes wahr. Verbunden damit ist die Information der Öffentlichkeit über Aufgaben und Probleme des kreisangehörigen Raumes. Der NSGB arbeitet mit den beiden anderen Spitzenverbänden in der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens zusammen.	9.615,27
Niedersächsische Akademie Ländlicher Raum e. V. (ALR)	Der Zweck der Akademie ist die Förderung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Vorhaben zur Stärkung des ländlichen Raumes in Niedersachsen. Vereinsaufgaben sind die Förderung von Untersuchungen, Zweckforschungen, Erkenntnissen, Informationen und Politikberatung über den ländlichen Raum mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsgrundlagen in den ländlichen Räumen zu verbessern.	160,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2015 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Partnerschaft Bolbec-Wittlage e. V.	Aufgabe des Vereins ist die Verständigung zwischen dem französischen Volk und dem deutschen Volk im Sinne des Wortlautes der Partnerschaftsurkunde, die von den Vertretern der Stadt Bolbec und des Landkreises Wittlage am 5. Oktober 1969 und am 3. Mai 1970 unterzeichnet wurden, zu pflegen und zu vertiefen. Die Förderung der Begegnungen, Austausche und Besuche der Menschen des Cantons Bolbec mit den Menschen des Wittlager Landes, die Förderung des Jugendaustausches und die Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschen und französischen Schulen ist die dominierende Aufgabe der "Partnerschaft Bolbec Wittlage e. V."	300,00
Koordinierungsstelle Frau & Betrieb	Der Verbund unterstützt insbesondere kleine und mittelständische Betriebe in ihrer Personalplanung. Er fördert berufliche Qualifizierungen von Frauen, bietet die Organisation von bedarfsgerechter, professioneller und kostengünstiger Weiterbildung vor Ort, vermittelt Kontakte, gibt Informationen weiter und vieles mehr. Zweck des Verbundes ist die Förderung der beruflichen Fort- und Weiterbildung, insbesondere für Frauen. Durch berufliche Weiterbildungsmaßnahmen u.a. in Zeiten des gesetzlichen Erziehungsurlaubs soll Beschäftigten nach der Familienphase die Rückkehr in den Beruf erleichtert werden.	150,00
Kulturring Bohmte	Der Kulturring wurde auf Initiative der Gemeinde Bohmte gegründet, um die Kulturarbeit (Arenshorster Konzerte, Märchen- und Kabarettabende, Kunstausstellungen im Bohmter Kotten, Bohmter Leseproben) aus dem allgemeinen Verwaltungsbereich herauszunehmen, aber trotzdem zu gewährleisten. In der Gründungsurkunde hat sich auch die Gemeinde Bohmte verpflichtet, den Kulturring immer zu unterstützen. Zu den ordentlichen Mitgliedern zählen ca. 65 Vereine, die stimmberechtigt sind. Hinzu kommen fördernde Mitglieder, die jedoch kein Stimmrecht haben.	1.825,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2015 in €
<u>Produkt 11110</u>		
Verkehrsverein Stadt und Land Osnabrück e. V. (VVO)	Der VVO wurde 1954 auf Initiative der Stadt gegründet, um Persönlichkeiten und Institutionen zu gewinnen, die sich mit der Stadt und Region identifizieren: Personen, die aus dem Zugehörigkeitsgefühl heraus willens sind, die Identität der Region zu pflegen, am Aufbau eines Wir-Gefühl zu arbeiten und zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region Osnabrück beizutragen. Der Verkehrsverein zählt inzwischen rund 800 korporative und private Mitglieder. Seinem Auftrag gemäß engagiert sich der Verkehrsverein vornehmlich in Marketingfragen. Er vertritt einen ganzheitlichen Ansatz, und zwar sowohl räumlich als auch inhaltlich. So umfassen die Aktivitäten geografisch die Stadt Osnabrück und das gesamte Osnabrücker Land, inhaltlich setzt der Verkehrsverein auf konsensfähige Strategien und Maßnahmen zur kooperativen Zukunftsgestaltung der gesamten Region.	80,00
Heimatbund Osnabrücker Land e. V. (HBOL)	Seit 1973 arbeitet der Heimatbund Osnabrücker Land e. V. auf dem Gebiet der Heimatpflege. Das Spektrum umfasst bspw. die Geschichte des Osnabrücker Landes, die Denkmalpflege, den Natur- und Umweltschutz, die plattdeutsche Sprache, die Heimatliteratur usw..	52,00
Niedersächsischer Heimatbund (NHB)	Die Förderschwerpunkte der neuen Stiftung liegen u. a. im Natur- und Umweltschutz, der Landschafts- und Denkmalpflege sowie der historischen Landesforschung. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erhaltung und Gestaltung der niedersächsischen Heimat in ihrer natürlichen und historisch bedingten Vielfalt.	35,00
Europa-Union Deutschland e. V. (EUD)	Die EUD ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Unabhängig von Parteizugehörigkeit, Alter und Beruf engagiert sich die EUD für die europäische Einigung. Sie ist aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 17.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas.	43,00
Universitäts- gesellschaft Osnabrück	Der Verein unterstützt die Universität Osnabrück bei der Erfüllung ihrer Aufgaben entsprechend den hochschulrechtlichen Bestimmungen des NHG in der jeweils geltenden Fassung. Er fördert Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung und unterstützt hilfsbedürftige Studierende.	250,00



<b>Bezeichnung des Vereins/Verbands</b>		<b>Beitrag/Zuschuss 2015 in €</b>
<u>Produkt 11110</u>		
Niedersächsisches Kommunalforum e. V. (universitätsnahe Einrichtung)	Das im Jahre 1990 gegründete Kommunalforum dient der Zusammenarbeit von Forschung und Praxis auf dem Gebiet der Kommunalwissenschaften und des Kommunalrechts. Es versteht sich als Mittler und Förderer des Austausches von Informationen, Erfahrungen und Meinungen zwischen Wissenschaftlern und kommunalen Praktikern.	154,00

<b>Bezeichnung des Vereins/Verbands</b>		<b>Beitrag/Zuschuss 2015 in €</b>
<u>Produkt 11120</u>		
Fachverband der Kämmerer in Niedersachsen e. V.	Der Fachverband ist eine berufliche Vereinigung von Kämmerern und Finanzverantwortlichen auf freiwilliger Grundlage, der seine Mitglieder in allen Fragen des kommunalen Haushaltsrechts berät, aber auch Ansprechpartner für die kommunalen Spitzenverbände und der Landesregierung ist. Unterstützt wird der Fachverband durch Lehrbeauftragte des Niedersächsischen Studieninstitutes. Die Aufgaben des Verbandes bestehen in der fachlichen Beratung der Mitglieder, Förderer, kommunalen Spitzenverbände der Landesregierung und von Behörden, der fachlichen Weiterbildung seiner Mitglieder und des Berufsnachwuchses.	20,00
Fachverband der Kommunkassen- verwalter e. V.	Zweck und Aufgaben sind insbesondere die fachliche Beratung und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen auf den Gebieten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie des Verwaltungsvollstreckungsrechts mit dem Ziel der Verwaltungsvereinfachung und der Rechtsangleichung.	50,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2015 in €
<u>Produkt 12210</u>		
Bund Deutscher Schiedsmänner	<p>Deutschlands älteste und damit über die Jahre auch erfolgreichste Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung, die seit 1827 in ehemals preußischen Landen und jetzt in 12 Ländern der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend ehrenamtlich tätigen Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Friedensrichterinnen und Friedensrichter in Sachsen (Schiedspersonen) sind seit vielen Jahren auch im Internet präsent. Bürgerinnen und Bürger können die für den Streit zuständige Schiedsperson sowohl hinsichtlich deren sachlicher als auch deren örtlicher Zuständigkeit über das Internet erfahren und sich umfassend über die mediative Streitschlichtung in den Schiedsämtern und Schiedsstellen informieren.</p>	229,00
Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V.	<p>Der Fachverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Landes Niedersachsen e. V. wurde 1946 auf Betreiben der damaligen Niedersächsischen Landesregierung gegründet. Mitglieder des Verbandes sind die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, Standesbeamte und Standesbeamtinnen sowie Bedienstete der Aufsichtsbehörden. Aufgabe des Fachverbandes ist vor allem die Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen im Auftrag und im Zusammenwirken mit dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport, sowie die Beratung der Mitglieder in Fachfragen und die Förderung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches. Dafür engagieren sich erfahrene Standesbeamtinnen und Standesbeamte ehrenamtlich als Fachberaterinnen und Fachberater. Der Verband arbeitet aber auch beratend mit bei der Fortentwicklung des Personenstandsrechts und verwandter Rechtsgebiete.</p>	125,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2015 in €
<u>Produkt 12610</u>		
Feuerwehrverband Altkreis Wittlage	<p>Zu den Aufgaben der Feuerwehrverbände gehört die Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder in allen Feuerwehrangelegenheiten. Die bedeutendste Aufgabe ist der Ausbau der sozialen Fürsorge auf den Gebieten der Unfallverhütung, der Unfallversicherung und sonstiger sozialer Einrichtungen. Über die Feuerwehrverbände sind die Feuerwehrmitglieder im Landesfeuerwehrverband Niedersachsen vertreten. Dieser Verband ist die einzige Organisation, die von ihrer Aufgabenstellung her an allen allgemeinen und gesetzlichen Regelungen für die Feuerwehr zu beteiligen ist. Die vier Verbandsvorsitzenden stimmen sich im Vorfeld von anstehenden neuen gesetzlichen Regelungen und sonstigen Angelegenheiten ab und vertreten die Interessen der Kreisfeuerwehr gegenüber dem Landesfeuerwehrverband.</p>	601,40

Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2015 in €
<u>Produkt 28110</u>		
Naturpark Dümmer e. V.	<p>Der Verein hat den Zweck, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Rahmen der allgemeinen Landesplanung, den Naturpark Dümmer mit dem Ziele zu fördern, in diesem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum die Landschaft zu erhalten und zu pflegen, die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung der Bevölkerung zu ermöglichen. Zur Erlangung seiner Ziele fördert der Verein, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Trägern, insbesondere folgende Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Anlage oder Instandsetzung von Rad- und Wanderwegen,</li><li>2. Anlage oder Ausbau von Parkplätzen einschl. Ausstattung mit sanitären Anlagen, Papierkörben, Bänken und Schutzhütten,</li><li>3. Schaffung von Infrastruktur Natur-Erlebnis und Umweltbildung in Planung und Ausführung (Kennzeichnung der Wanderwege einschl. sonstiger Hinweis-schilder und Orientierungstafeln),</li><li>4. Landschaftspflegemaßnahmen, wie z. B. Begrünung von Flächen, die für die Erholung von besonderem Wert sind,</li><li>5. Öffentlichkeitsarbeit und Kartografie.</li></ol>	1.000,00



<b>Bezeichnung des Vereins/Verbands</b>		<b>Beitrag/Zuschuss 2015 in €</b>
<u>Produkt 36750</u>		
Belmer Integrationswerkstatt e. V. (BIW)	Die Jugendwerkstatt hat das Ziel, die berufliche und soziale Integration benachteiligter junger Menschen aktiv zu fördern.	5.000,00

<b>Bezeichnung des Vereins/Verbands</b>		<b>Beitrag/Zuschuss 2015 in €</b>
<u>Produkt 55210</u>		
Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e. V. (BSH)	Der Verein fördert den Naturschutz im weitesten Sinne, d. h. Biotop-, Arten- und Umweltschutz, Landschaftspflege und angewandte Biowissenschaften, vornehmlich zwischen Nordsee und Wiehengebirge. Er legt Biotope, z. B. Streuobstwiesen, Wälder, Teiche und Hochmoore, an und pflegt diese, unterstützt Schäfereien, bringt Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse an, kontrolliert und pflegt sie, betreut und erweitert Naturerlebnispfade, gestaltet naturnahe Gärten und berät Dritte bei deren Anlage, plant Ökomärkte, Umwelttage, Fachtagungen, Vorträge und Exkursionen und führt sie durch und betreut eine Kindergruppe.	40,00



Bezeichnung des Vereins/Verbands		Beitrag/Zuschuss 2015 in €
<u>Produkt 57510</u>		
TERRA.vita Natur- und Geopark Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land e. V.	Der Natur- und Geopark TERRA.vita kümmert sich um das Erlebbarmachen von Natur- und Umwelt – ein Kernthema ist dabei die Geologie. Auch die Förderung eines sanften Tourismus sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung gehört zu unseren weiteren Aufgaben. Der Wanderführer „Wandererlebnis VarusRegion im Osnabrücker Land“ ist in überarbeiteter zweiter Auflage wieder erhältlich. Auf den 88 Seiten stehen die kleinen örtlichen Rundwanderwege in Bad Essen, Belm, Bohmte, Bramsche, Ostercappeln und Wallenhorst im Vordergrund.	150,00
Tourismusverband Osnabrücker Land e. V.	Das Reiseziel Niedersachsen wird immer beliebter. Der Tourismus ist für Niedersachsen eine Leitökonomie. Den Tourismus stetig weiterzuentwickeln ist damit für die im Land Niedersachsen handelnden Akteure eine zentrale Zukunftsaufgabe. Mit den sich dynamisch ändernden wirtschaftlichen, umweltpolitischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen steht der Tourismus immer wieder vor neuen Herausforderungen. Daher sind laufend Anstrengungen zu unternehmen, um sich im nationalen und internationalen Wettbewerb weiterhin zu behaupten.	8.578,58



Darüber hinaus ist die Gemeinde Bohmte in folgenden Vereinen Mitglied, bei denen jedoch keine Beiträge bzw. Zuschüsse geleistet werden.

<b>Bezeichnung des Vereins/Verbands</b>	
Norddeutscher Ponymarkt Hunteburg e. V.	Am 11. Februar 2016 hat die Gründungsversammlung des Vereins stattgefunden, der aus dem Arbeitskreis Hunteburger Ponymarkt hervorgegangen ist.
Hunte-Dienstleistungs-GmbH	Der Unterhaltungsverband Nr. 70 hat aufgrund von Strukturveränderungen im Bereich der Arbeiten des Wegezweckverbandes am 23. Oktober 2003 die Gründung einer Hunte-Dienstleistungs-GmbH beschlossen. Der Vorstand der Hunte-Dienstleistungs-GmbH hat seinerzeit beschlossen, die Bürgermeister der drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zu bitten, im Beirat beratend tätig zu sein. Bürgermeister Klaus Goedejohann ist als beratendes Mitglied im Beirat der Hunte-Dienstleistungs-GmbH tätig. Seine Vertreterin ist die Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann (ab 01.02.2016). Aktuell wird überlegt, den Beirat zukünftig aufgrund der engen Verzahnung der Hunte-Dienstleistungs-GmbH mit dem Wasserverband Wittlage entfallen zu lassen, dazu bedarf es aber einer Änderung des Regelwerks der Hunte Dienstleistungs-GmbH. Bis dahin besteht der Beirat fort.



## Erläuterung zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Begriffen

### Abschreibungen

Betrag, der die durch Nutzung des Anlagevermögens eingetretene Wertminderung an den Vermögensgegenständen erfassen soll und somit in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt wird.

Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode, je nachdem, ob ein Wirtschaftsgut über den Nutzungszeitraum eher einen gleichmäßigen Wertverzehr aufweist (lineare Abschreibung: fester Abschreibungsbetrag

über den festgelegten Nutzungszeitraum) oder aber zu Beginn des Nutzungszeitraum einen überproportionalen Wertverzehr aufweist (degressive Abschreibung: der Abschreibungsbetrag wird durch - über den Nutzungszeitraum festgelegte Prozentsätze - auf den jeweiligen Restbuchwert

ermittelt). In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen zulässig.

### Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. In der Industrie ist das Anlagevermögen in der Regel erheblich größer als im Handel (Gegensatz: Umlaufvermögen).

### Cash-Flow

Finanzielle Stromgröße, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttung zur Verfügung steht; sie ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Der Cash-Flow wird auf Grundlage des Jahresergebnisses ermittelt, das um die nicht liquiditätswirksamen Aufwands- und Ertragspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung bereinigt wird. Zumeist wird der Cash-Flow hinreichend genau als das Jahresergebnis zuzüglich des Abschreibungsbetrages ermittelt. Sofern von Relevanz, können aber auch zusätzlich die Veränderung der Rückstellungen als auch die Auflösungen des Sonderpostens zur Ermittlung des Cash-Flow herangezogen werden.

### Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das Eigenkapital ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen der stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

### Fremdkapital

Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden der Unternehmung (Verbindlichkeiten und Rückstellungen), die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Unternehmensvermögens. Der Fremdkapitalgeber ist an der Unternehmung nicht beteiligt, er ist Gläubiger der einen Anspruch auf Rück- bzw. Auszahlung (Tilgung) und ggf. Zinszahlung hat. Das Fremdkapital wird der Unternehmung durch den Fremdkapitalgeber langfristig (Anleihen, Hypotheken etc.) bzw. mittel- oder kurzfristig zur Verfügung gestellt.

### Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträge einer Periode zur Ermittlung des Jahresergebnisses (Zeitraumrechnung) und zur Darstellung seiner Quellen. Sie ist Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses von Kaufleuten (§ 242 II HGB). Der Gesamterfolg umfasst betriebsbedingte und betriebsfremde Aufwendungen und Erträge. Das Betriebsergebnis



zeigt den Erfolg des eigentlichen Tätigkeitsgebietes des Unternehmens. Die GuV kann in Konto- oder Staffelform aufgestellt werden. Wegen der größeren Übersichtlichkeit ist für Kapitalgesellschaften die Staffelform zwingend vorgesehen (§ 275 I HGB). Dabei kann entweder das Gesamtkostenverfahren oder das Umsatzkostenverfahren angewendet werden. Die GuV ist das Äquivalent zur kommunalen Ergebnisrechnung.

### **Gewinn-/Verlustvortrag**

Die aus früheren Berichtsjahren zu übernehmenden Vorträge (Gewinn-/Verlustvortrag) sind erfasste Ergebnisteile aus Vorperioden, die noch keiner Ergebnisverwendung zugeführt wurden. Sie werden entweder in der laufenden oder in folgenden Perioden in die Verwendung des Periodenergebnisses einbezogen.

### **Investitionen**

Investitionen sind Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Dies entspricht der Position Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Investitionen stellen eine zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger Erträge dar. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich die Funktionen zum Teil auch überlagern. Nach der Art kann zwischen Realinvestitionen (z. B. in Betriebs- und Geschäftsausstattung), Finanzinvestitionen (z. B. Beteiligungen an anderen Unternehmen und immaterielle Investitionen (z. B. in Software) unterschieden werden.

### **Jahresergebnis/Periodenergebnis:**

Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (§ 275 HGB) sowie der Bilanz (§ 266 HGB) von Kapitalgesellschaften. Das Jahresergebnis ergibt sich als Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Ein Jahresüberschuss ergibt sich aus einer positiven, ein Jahresfehlbetrag aus einer negativen Differenz. Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses werden Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie Entnahmen aus bzw. Einstellungen in die Rücklagen nicht berücksichtigt. Zur Ermittlung des Bilanzergebnisses wird der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung aufgestellt. In der GuV werden in diesem Fall unterhalb des Jahresergebnisses zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus bzw. in Rücklagen und der Gewinn oder Verlustvortrag eingerechnet.

### **Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (aus Bilanz):**

Ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz, so ist gemäß § 268 Abs. 3 HGB als letzte Position auf der Aktivseite der Fehlbetrag unter o. g. Bezeichnung auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung (Überschuldungsbilanz) nach sich zieht (eventuell Eröffnung eines Insolvenzverfahrens).

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es wird zwischen aktivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge) unterschieden.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen sind nach dem Handelsrecht Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihrer Entstehung, der Höhe und/oder der Fälligkeit nach ungewiss sind, die aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Ausgaben den Perioden aufwandsrechnerisch zugerechnet werden, in denen sie wirtschaftlich verursacht werden. Rückstellungen werden u. a. für Instandhaltungen, Prozesse, Garantieverpflichtungen und Pensionen gebildet. Rückstellungen sind bei Inanspruchnahme oder Wegfall des Grundes aufzulösen.



### **Sonderposten**

Sonderposten stellen für Unternehmen eine unversteuerte Rücklage dar, die das steuerliche Ergebnis erst bei ihrer Auflösung erhöht. Die Auflösung des Sonderpostens richtet sich nach den steuerrechtlichen Vorschriften. Im Fall kommunaler Unternehmen enthält der Sonderposten häufig für Investitionen in das Anlagevermögen erhaltene Fördermittel und Zuschüsse. Er wird in diesem Fall analog der Abschreibungen über den Nutzungszeitraum des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

### **Umlaufvermögen**

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also solche, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z. B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks. (Gegensatz: Anlagevermögen)

### **Verlustvortrag**

Einkommens- und körperschaftssteuerrechtlicher Begriff: Durch den Verlustvortrag können die im Verlustentstehungsjahr nicht anrechnungsfähigen Verluste in den folgenden Veranlagungszeiträumen als Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgezogen werden.



## **Erläuterung ausgewählter Kennzahlen**

Eine Vielzahl der ausgewählten Kennzahlen stützt sich auf Bilanzdaten. Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, dass die Bilanz eine in der Vergangenheit liegende Momentaufnahme zu einem bestimmten Stichtag darstellt und somit nicht den aktuellen Stand des Unternehmens widerspiegelt. Aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht vieler Gesellschaften ist insbesondere bei den Kennzahlen zur Ertragslage dieser Umstand zu beachten. Um eine einheitliche Berechnung der Kennzahlen sicherzustellen, gilt folgende Kennzahldefinition für die Unternehmen der Gemeinde Bohmte:

### **Anlagenintensität des Anlagevermögens [Anlagevermögen/Bilanzsumme]:**

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie zum Beispiel Abschreibungen, Instandhaltungskosten oder Zinskosten, die unabhängig von der Beschäftigung und Ertragslage des Unternehmens anfallen. Diese fixen Kosten zwingen das Unternehmen dauernd, um volle Auslastung der Kapazität und Absatzsteigerung bestrebt zu sein. Es ist daher verständlich, dass eine hohe Anlagenquote auch die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert.

### **Eigenkapitalquote [Eigenkapital/Bilanzsumme]:**

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

### **Verschuldungsgrad [Fremdkapital/Eigenkapital]:**

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des EK betragen soll.

### **Vorratsintensität [Vorräte/Bilanzsumme]:**

Die Kennzahl Vorratsintensität gibt Aufschluss über die Kapitalbindung in den Vorräten.

Bohmte, den 01. März 2017  
Der Bürgermeister

Klaus Goedejohann